



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

Programm 2023

Thema der Festivalsaison: „Neues entdecken!“

Inhalt

Auftakt 2 *Inhalt & Impressum* 3 *Konzert-
übersicht* 8 *Grußworte Ministerpräsident
Stephan Weil & Rico Mecklenburg*
10 *Grußwort Matthias Kirschner*
12 *Überblick op Platt* 13 *Ein Fest (auch)
für junge Leute* 14 *Streifzüge & Für das
leibliche Wohl*

Konzerte 16 *Karte der Spielorte*
20 *Festivalkonzerte* 108 *Epilogkonzerte*

Ausklang 118 *Kultur braucht Unterstützer* 119 *Freundes-
kreis* 121 *Anzeigen unserer Kooperations-
partner* 124 *Ostfriesische Landschaft*
125 *Rundfunkmitschnitte* 130 *Eintrittskarten &
AGB* 131 *Förderer*

Impressum:

Künstlerischer Leiter: Prof. Matthias Kirschner

Veranstalter: Ostfriesische Landschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landschaftspräsident: Rico Mecklenburg
Landschaftsdirektor: Dr. Matthias Stenger

Team Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte:
Organisatorische Leitung: Raoul-Philip Schmidt
Festivalassistenz: Maren Frerichs-Wallis
Kundenbetreuung: Wiebke Schoon
Konzertbetreuung: Gert Ufkes
Konzertorganisation & Künstlerbetreuung: Berit Sohn

Georgswall 1 - 5 | 26603 Aurich
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967
E-Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Redaktion: Raoul-Philip Schmidt & Gert Ufkes
Texte: Raoul-Philip Schmidt, Dr. Jan Kampmeier u. a.
Titelbild: Karlheinz Krämer
Fotos Bildwelt: Karlheinz Krämer, Norbert Schnorrenberg,
Söntke Campen & Raoul-Philip Schmidt
Musiker Bildwelt: Clara de Groote, Olga Driga,
Yevheniia Zeziukova, Tobias Reikow & Andrii Stadniuk
Gestaltung: Söntke Campen
Druck: Rautenberg Druck, Leer

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen im Internet sowie auf Anfrage.
Redaktionsschluss: 1. März 2023

Konzertübersicht

www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967

So	04.06.	Auftaktkonzert: Matthias Kirschner, Nordwestdeutsche Philharmonie & Frank Beermann 17:00 Uhr Emden, Martin-Luther-Kirche
Mi	07.06.	Helge Schneider „Der letzte Torero“ 19:00 Uhr Aurich, Sparkassen-Arena
Do	08.06.	Gipfelstürmer: Trio Orelon „Beethovens Töchter“ 19:00 Uhr Völlen, Peter- und Paul-Kirche
Fr	09.06.	Filmmusik-Komponistenporträt: Klaus Badelt 15:00 Uhr Emden, Neue Kirche
Fr	09.06.	Sistergold „Frische Brise“ 19:00 Uhr Jherings-/ Boekzetelerfehn, Johanneskirche
Sa	10.06.	Elisabeth Leonskaja 19:00 Uhr Leer, Große Kirche
Mo	12.06.	Anna Tifu & Guiseppe Andaloro 19:00 Uhr Dunum, Kirche
Di	13.06.	CaboCubaJazz 19:00 Uhr Bunderhee, Steinhaus (Open Air)
Mi	14.06.	David Orlowsky & David Bergmüller „Alter Ego“ 19:00 Uhr Reepsholt, St.-Mauritius-Kirche
Fr	16.06.	NDR Vokalensemble, Ensemble Schirokko & Klaas Stok 19:00 Uhr Norden, Ludgerikirche
Sa	17.06.	Götz Alsmann & Band, Sinfonieorchester Münster & Golo Berg 19:00 Uhr Aurich, Sparkassen-Arena
So	18.06.	Familienkonzert: Karneval der Tiere 15:00 Uhr Leer, Zollhaus
Mo	19.06.	Runge & Ammon, Bodecker & Neander „Esprit Français“ 19:00 Uhr Emden, Johannes a Lasco Bibliothek
Mi	21.06.	Rebekka Bakken 19:00 Uhr Emden, Johannes a Lasco Bibliothek
Do	22.06.	Gipfelstürmer: Clara de Groote & Marie Hauzel 19:00 Uhr Dangast, Altes Kurhaus
Fr	23.06.	Gipfelstürmer: Hanke Brothers 19:00 Uhr Münkeboe, Kirche Zum guten Hirten

So **25.06.** | Danae Dörken, Luisa Imorde, Annika Treutler & Vasyl Kotys „Piano Panorama“
14:00 Uhr | Leer-Loga, Schloss Evenburg & Vorburg

Mo **26.06.** | Komponistinnenporträt: Lera Auerbach
19:00 Uhr | Emden, Kunsthalle

Mi **28.06.** | Simon Höfele & Elisabeth Brauß
19:00 Uhr | Gristede, Gut Horn

Do **29.06.** | Maurice Steger & Elbipolis Barockorchester Hamburg „Die Gezeiten und andere
Launen des Wassers“ | 19:00 Uhr | Weener, Georgskirche

Fr **30.06.** | Udo Samel, Oliver Wille & Markus Becker
20:00 Uhr | Emden, Fährhaus am Borkumterminal

Sa **01.07.** | Sebastian Knauer, Gabriel Adorján & Berlin Soloists „Bach & Sons“
19:00 Uhr | Arle, Bonifatiuskirche

So **02.07.** | Matthias Kirschnereit
17:00 Uhr | Remels, St. Martinskirche

Di **04.07.** | Gipfelstürmer: Cellissimo
19:00 Uhr | Horsten, St.-Mauritius-Kirche

Mi **05.07.** | Manuela Uhl, Szymon Chojnacki, Florian Uhlig & Hans-Jürgen Mende
„Brahms: Deutsche Volkslieder“ | 19:00 Uhr | Wittmund, Nicolaikirche

Fr **07.07.** | Lange Nacht der Gipfelstürmer I
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Sa **08.07.** | Lange Nacht der Gipfelstürmer II
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Mo **10.07.** | Gambelin
19:00 Uhr | Suurhusen, Kirche

Di **11.07.** | Matthias Kirschnereit, Alban Beikircher, Vera Beikircher, Wen-Sinn Yang &
Wieland Bachmann „Schubertiade“ | 19:00 Uhr | Emden, Neue Kirche

Mi **12.07.** | Christian Brückner & Elbtone Percussion „Moby Dick“
19:00 Uhr | Bad Zwischenahn, Park der Gärten (Open Air)

Di **25.07.** | Canadian Brass
19:00 Uhr | Leer, Willy-Brandt-Platz (Open Air)

Mi **26.07.** | Christian Poltéra & Wolf Wondratschek „Mara“
19:00 Uhr | Bargebur, Kirche

Sa **29.07.** | Gipfelstürmer: Trio E.T.A.
19:00 Uhr | Aurich-Schirum, Pollmann & Renken

So **30.07.** | Christian Ehring
17:00 Uhr | Papenburg, Stadthalle im Forum Alte Werft

Di **01.08.** | Marion & Sobo Band
19:00 Uhr | Wiesmoor, Gartenpark (Open Air)

Mi **02.08.** | Viviane Hagner, Konstantin Heidrich & Adam Golka:
„Krzyszowa-Music zu Gast“ | 19:00 Uhr | Ditzum, Kirche

Do **03.08.** | Ensemble Dimensions „Drei Flügel und zwei Schlagzeuger“
19:00 Uhr | Emden, Festspielhaus am Wall

Fr **04.08.** | Matthias Kirschnereit & Ensemble Quinton
19:00 Uhr | Aurich, Lambertikirche

So **06.08.** | Schlusskonzert: Frank Dupree, jnp & Kiril Stankow
17:00 Uhr | Bunderhee, Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer

Epilog

Do **21.09.** | Die Damen und Herren Daffke
19:00 Uhr | Bunderhee, Tammenshof

Fr **22.09.** | Die Damen und Herren Daffke
19:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

Sa **23.09.** | Kinderkonzert: Die Blindfische
15:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

Do **05.10.** | Daniel Sepec, ensemble geräuschkulisse & Tammo Azam
19:00 Uhr | Aurich, Lambertikirche

Do **02.11.** | Malte Viefs Kammer
19:00 Uhr | Bunderhee, Steinhaus

Fr **03.11.** | Malte Viefs Kammer
19:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

” Entdecken – ist die
Belohnung der Neugier “

Petra Golke



Auftakt



Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil anlässlich der Gezeitenkonzerte 2023

” Ostfriesland ist eine ganz besondere Region in Niedersachsen mit einer herrlichen weiten Landschaft und besonderen kulturellen Bräuchen. “

Die Gezeitenkonzerte nutzen diesen Charme ihrer Region und lassen Besucherinnen und Besucher immer wieder neue Orte wie Burgen oder Gärten bei ihren Konzerten entdecken.

Dadurch entsteht eine außergewöhnliche Konzertatmosphäre und das ist sicher auch ein Grund dafür, warum die Veranstalter jedes Jahr hoch renommierte Künstlerinnen und Künstler gewinnen können. Daneben überraschen die Gezeitenkonzerte traditionell auch mit bis dahin wenig bekannten Nachwuchstalenten sowie neuen Programm- und Vermittlungsformaten neben klassischen Orchesterkonzerten.

Stellvertretend für das gesamte Team der Gezeitenkonzerte danke ich Matthias Kirschnerit für seine Kreativität und den inszenatorischen Ideenreichtum, mit denen dieses Traditionsfestival immer wieder aufs Neue überrascht.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr unermüdliches Engagement rund um die Gezeitenkonzerte.

Als Schirmherr wünsche ich allen Beteiligten, Besucherinnen und Besuchern in diesem Sommer viele herrliche, musikalisch berauschende Konzertmomente im schönen Ostfriesland!

Hannover, im Februar 2023

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident



Einleitende Worte des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft Rico Mecklenburg

” Die Gezeitenkonzerte gehen 2023 unter dem Motto „Neues entdecken!“ in das zweite Jahrzehnt ihres Bestehens. “

Im Namen der Ostfriesischen Landschaft möchte ich Sie herzlich einladen zu 39 Festivalkonzerten, in denen Sie Weltstars, renommierte Ensembles und vielversprechende Gipfelstürmer in den malerischen Spielstätten auf der ostfriesischen Halbinsel erleben können – umrahmt von den beliebten Streifzügen, die ein reizvolles kulturtouristisches Begleitprogramm rund um das Konzertvergnügen bieten.

Matthias Kirschnerit und dem Team der Gezeitenkonzerte ist es erneut gelungen, ein ebenso hochkarätiges wie facettenreiches Programm zusammen zu stellen, das ganz sicher Entdeckungen für jeden Geschmack bereithält. Ebenso gilt es, neue Spielstätten oder Orte (wieder) zu entdecken, die einige Jahre nicht von den Gezeitenkonzerten bespielt wurden:

Im Rahmen des Leerer Stadtbjubiläums werden wir am Binnenhafen erstmals ein Konzert auf einer schwimmenden Bühne veranstalten. Ebenso wie das brandneue Festspielhaus am Wall in Emden wird die Diele des historischen Tammenshofes in Bunderhee erstmalig Konzertort sein und die Evenburg in Leer, das Forum Alte Werft in Papenburg sowie die reizvollen Kirchen in Dunum, Horsten und Suurhusen sind erneut Teil der Gezeitenkonzerte.

Auch für junge Leute gibt es wieder spezielle Angebote: „Der Karneval der Tiere“ mit Kammerorchester und Clownerien ist ein Familienkonzert, das ohne Sprache auskommt. Und auch die legendären Blindfische bieten mit ihrem Epilogkonzert beste Unterhaltung für die Jüngsten. Doch darüber hinaus gilt wie immer: Junge Leute zahlen für jedes Gezeitenkonzert nur 5,50 € Eintritt auf allen Plätzen. So ist es möglich, ganz nach eigenem Gusto hochkarätige Konzerterlebnisse zu einem erschwinglichen Preis zu genießen – sei es Kammermusik, Orchesterkonzert, Musik-Comedy oder Jazz.

Mein herzlicher Dank gilt neben unserem Schirmherrn, Ministerpräsident Stephan Weil, und dem künstlerischen Leiter Matthias Kirschnerit ganz besonders unseren zahlreichen Förderern und Unterstützern. Mittlerweile sind es deutlich über 100! Unter diesen finden sich neben öffentlichen Förderern, Stiftungen und Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft auch immer mehr Privatpersonen, die das Festival mit großer Überzeugung fördern. Hinzu kommen über 800 Freundeskreis-Mitglieder. Ohne deren begeistertes Engagement wäre unser umfangreiches Programm mit seinen vielen aufregenden Entdeckungen nicht möglich! Und auch wenn durch die gegenwärtig schwierigen Rahmenbedingungen allenthalben die Preise steigen, ermöglicht uns die breite Unterstützung unserer Förderer, auf die Erhöhung der Eintrittspreise zu verzichten – für uns ein wichtiges Zeichen, um die Gezeitenkonzerte für alle Interessierten erschwinglich zu halten!

Ihr

Rico Mecklenburg



Ein Grußwort des künstlerischen Leiters
der Gezeitenkonzerte Matthias Kirschnereit

Liebes Gezeitenpublikum, liebe Musikfreunde!

Sehr herzlich heiÙe ich Sie zu den elften Gezeitenkonzerten in Ostfriesland willkommen und wÙnsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Studieren der folgenden Seiten. Gerne möchte ich Sie auf unsere diesjähriÙe musikalische Entdeckungsreise einladen!

” **Ich verspreche Ihnen, dass sich wahrlich viel „NEUES ENTDECKEN!“ lässt!** “

Neue Künstlerinnen und Künstler, neue Spielstätten, neue Konzertformate, neue Genres: Es ist die Freude am Entdecken, die Neugierde und das begeisterte Staunen, welches uns in diesem Jahr in besonderem MaÙe begleiten wird.

Die Gezeitenkonzerte präsentieren 2023 etliche spannende, verheiÙungsvolle Konzertabende in wahrhaft ungewöhnlicher Besetzung. Dabei denke ich beispielsweise an das Konzert mit drei Flügeln und zwei Schlagzeugern, den „Karneval der Tiere“ mitsamt Clownerien, die Begegnung von Cello und Klavier mit zwei Pantomimen: Hier verschmelzen höchste künstlerische Qualität und innovative Präsentation zu bewegenden Konzerterlebnissen.

In diesem Jahr legen wir verstärkt den Fokus auf die Präsentation unserer „Gipfelstürmer“, der Stars von morgen. Der Jugend gehört die Zukunft! Und die allermeisten „Gipfelstürmer“ sind schon jetzt „tonangebend“: Freuen Sie sich auf Simon Höfele, Elisabeth Brauß, Frank Duprée, das Ensemble Quinton, die Trios E.T.A und Orelon, Cellissimo oder die jnp. Die rauschenden Erfolge der „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ inspirierten zu unserem neuartigen Konzertformat „Piano Panorama“: Vier aufstrebende Pianistinnen und Pianisten zeigen ihre Kunst bei einem Wandelkonzert in der Evenburg zu Leer.

Ihnen allen dürften die GroÙen der Musik-, Kabarett-, Literatur- und Schauspielszene bekannt sein: Helge Schneider, Götz Alsmann, Christian Ehring, Udo Samel, Wolf Wondratschek, Christian Brückner. Sie alle werden die Gezeitenkonzerte um unterhaltsame, anregende, aufwühlende und sicherlich ganz neuartige Aspekte bereichern.

Auch die internationale Musikerprominenz gibt sich bei den Gezeitenkonzerten erneut die Ehre: Die italienische Wundergeigerin Anna Tifu, die Grand Dame der Klavierwelt Elisabeth Leonskaja, der Publikumsmagnet Maurice Steger, Klarinettenvirtuose David Orłowski, die norwegische Singer-Songwriterin Rebekka Bakken mit ihrer unvergleichlichen Stimme, die gefeierten Opernstars Manuela Uhl und Szymon Chojnacki, die international erfolgreiche Komponistin Lera Auerbach aus New York, die legendären Canadian Brass, das einzigartige NDR Vokalensemble u. v. m. garantieren unvergessliche Konzertabende. Die Welt zu Gast in Ostfriesland!

Die Gezeitenkonzerte bieten ein stilistisches Spektrum von Monteverdis Marienvesper über Schuberts Forellenquintett bis hin zu kubanischen Rhythmen – es dürfte gewiss für jeden Geschmack etwas dabei sein.

” **Oscar Wilde schrieb einmal „Die Musik ist der vollkommenste Typus der Kunst: Sie kann ihr letztes Geheimnis nie enthüllen.“** “

Auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Gezeitenkonzerte 2023 wÙnsche ich Ihnen zahlreiche unvergessliche Glücksmomente!

Herzlich
Ihr
Matthias Kirschnereit
Matthias Kirschnereit

Överblick op Platt Gezeitenkonzerten 2023: „Neeis gewahr worden!“

De Gezeitenkonzerten gahn 2023 unner dat Motto „Neeis gewahr worden!“ in hör elvde Spööltied. Weltstars, benöömte Künstlerkoppels un vöölversprekende Gipfelstürmers worden weer in wunnermoje Spöölsteden up dat oostfreeske Halveiland brocht.

Mit en stadig wassend Publikum, en immer groter wordend Kring van Frünnen un Förderers un alltied mehr overregionale Berichten in de Medien sünd de Gezeitenkonzerten ut de düütsklandwied Festivalkalenner neet mehr wegtodenken. Se fangen hör tweede Jahrteihnt van hör Bestahn nu mit en netso vöölklörig as ok overraschend Programm an. Up de ditjährig musikaalsk Entdeckungsreis lett sük würkelk vööl „Neeis gewahr worden!“. Neje Künstlerskes un Künstlers, neje Spöölsteden, neje Konzertformaten, neje Aarden van Musik – de Freid an dat Gewahrworden, de Neeisgier un dat baldadig Wunnern maken dat Festival in dit Jahr heel besünners.

De Gezeitenkonzerten wiesen 2023 allerhand grootaardige un beloovte Konzertavenden in würkelk butengewohnt Besettens – as dat Kunzeert mit dree Flögels un twee Slagtüügspölers, dat Tosamenkomen van Cello un Klaveer mit twee Pantomimen of de schwemmende Ponton-Bühn in de Leeraner Binnenhaven för Canadian Brass. An disse Avenden versmelten de allerbest künstlerisk Weert un moderne Präsentationen to anröhrende Konzertbelevnissen. En besünner Kiekje liggt up de „Gipfelstürmers“ – de Stars van morgen, de faken nu al „de Toon angeven“: Freien Se sük up Simon Höfele, Elisabeth Brauß, Frank Duprée, dat Ensemble Quinton, de Trios E.T.A un Orelon, Cellissimo, de jnp un en Bült mehr. De over de Maten grote Erfolgen van de „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ geven Anstött to en heel neei Konzertförm „Piano Panorama“ in de Evenbörg in Leer.

Ok de weltwied benöömte Musikers geven sük bi de Gezeitenkonzerten weer de Ehr: De italienske Wunnergeigerske Anna Tifu, de Grand Dame van de Klaveerwelt Elisabeth Leonskaja, de Publikumsagnet Maurice Steger, Klarinettenvirtuose David Orłowski, de norwegiske Singer-Songschrieverse Rebekka Bakken mit hör einmalig Stimm, de fiert Opernstars Manuela Uhl un Szymon Chojnacki, de weltwied erfolgriek Komponistin Lera Auerbach ut New York, de bedüend Canadian Brass, dat einmalig NDR Vokalensemble un vööl mehr garanteren weer unvergetelke Konzertavenden. De Welt to Gast in Oostfreesland! Butendeem giff dat ok noch en mannigfoldig Epilog, so dat een ok in d' Harvst noch en Bült gewahr worden kann.

Uns Medienpartners NDR, Deutschlandfunk un Deutschlandfunk Kultur sörgen ok in dit Jahr daarför, dat bi de Gezeitenkonzerten over de Region un de Landesgrenzen weg Utrooptekens sett worden! Bi uns kulinarisk un kulturhistorisk Utlüggten, de dat Programm smaals geleiden, laten sük butendeem de regionale Besünnerheiden van Oostfreesland utkukeluren.

Ok för junge Lüü giff dat weer extra Angeboten: De „Karneval van de Deren“ as Familienkonzert mit en wunnerbaar Ensemble un mitrietende Clowns of dat Kinnerkonzert mit de benöömde „Blindfischen“ in de Epilog. Un för elke Gezeitenkonzert gelt för junge Lüü: Intree blot 5,50€ för all Plätzen ohn Inschränkens. Umdat de Nordmetall-Stiftung dat fördern deit, is dat mögelk, heel na de egen Möög Konzertbelevnissen to geneten, de ok to betahlen sünd, of dat nu Kammermusik, en Orchesterkonzert, Musik-Comedy of Jazz is.

Oscar Wilde hett maal schreven: „De Musik is de allerbeste Soort van de Kunst: Se kummt mit hör lest Geheemst nooit vandag.“ Up Hör Entdeckungsreis dör de Gezeitenkonzerten 2023 wünsken wi Hör en heel Bült unvergetelk Glücksmomenten!



Fotos: Karlheinz Krämer

Ein Fest (auch) für junge Leute

Für nur 5,50 € können junge Leute bei den Gezeitenkonzerten selbst Weltstars und die größten Orchester auf den besten Plätzen erleben.

Es ist ein Konzerterlebnis, das ein ganzes Leben prägen sollte: Auf der Bühne der Royal Festival Hall steht das London Symphony Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta. Im Publikum sitzt der damals vierjährige Daniel Hope mit seinen Eltern. Es ist sein erstes klassisches Konzert. Als der Solist des Abends – der damals schon legendäre Pinchas Zukerman – Mendelssohns Violinkonzert anstimmt, ist es um Daniel Hope geschehen: „Die Musik“, schreibt er viele Jahre später in seinen Lebenserinnerungen, „verführte meine Ohren, mein Herz und meine

Seele.“
An diesem Abend im Jahr 1977 reifte der Wunsch, selbst Geiger zu werden...

Derartige Erlebnisse werden heutzutage vielleicht immer seltener. Deshalb wollen die Gezeitenkonzerte in Kooperation mit der NORDMETALL-Stiftung etwas dagegen tun und ermöglichen Kindern, Schülern, Auszubildenden, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahren ermäßigten Eintritt: Mit dem entsprechenden Berechtigungsnachweis erhalten sie bei allen Veranstaltungen und auf allen Plätzen Eintrittskarten für nur 5,50 € – ohne Beschränkung auf bestimmte Preiskategorien oder Kontingentierung. Damit sind auch die prominentesten Künstler oder große Orchesterkonzerte für kleines Geld im regulären Konzert zu erleben.

NORDMETALL
Stiftung



Streifzüge

Das diesjährige Festivalmotto „Neues entdecken!“ wird auch in unseren Streifzügen erlebbar.

Entdecken Sie bei unseren Streifzügen viele der schönsten Seiten, die Ostfriesland zu bieten hat, und runden Sie Ihren Konzertbesuch mit unseren reizvollen kulturtouristischen Angeboten ab.

Wir nehmen Sie mit durch verschiedene Pflanzen- und Gartenparadiese und entdecken Wissenswertes bei spannenden Stadt- und Museumsführungen. Oder wie wäre es mit einer idyllischen Hafenrundfahrt oder einem entspannten Waldspaziergang? Eines darf dabei natürlich nicht fehlen: Genießen Sie regionale Köstlichkeiten und zelebrieren Sie eine feine ostfriesische Teezeremonie oder lassen Sie sich von einem eindrucksvollen Landschaftspicknick

inmitten einzigartiger Natur verzaubern. Mit liebevollen Anekdoten über Land und Leute, lehrreichen Vorträgen sowie typischen Bräuchen entdecken Sie die unterschiedlichsten Facetten der Region.

Eine besondere Kooperation gibt es mit der Kunsthalle Emden: Dort bekommen Sie bei Vorlage einer aktuellen Eintrittskarte der Gezeitenkonzerte 2023 einen Rabatt.



Für das leibliche Wohl

Was rundet ein schönes Musikerlebnis an einem sommerlichen Tag in einer malerischen Spielstätte ab? Genau – eine kulinarische Einstimmung auf das Konzertvergnügen.

Wie in jedem Jahr bietet Ihnen das freundliche Team der AG „EMS“ eine Stunde vor dem Konzert sowie in den Pausen feine Leckereien und Getränke an, sodass Sie gestärkt das Konzert genießen können. Lassen Sie sich verwöhnen und nutzen Sie das Angebot der Verköstigung für angenehme Begegnungen und nette Gespräche.

Sollte die AG „EMS“ ausnahmsweise nicht zur Stelle sein, können Sie sich beispielsweise auf das Grillgut in Münkeboe, den legendären Rhabarberkuchen im Kurhaus Dangast oder die Köstlichkeiten vom Tammenshof beim Open Air am Steinhaus Bunderhee freuen.

Gerne hilft das Team der Gezeitenkonzerte Auswärtigen auch mit Restaurant- oder Hotelempfehlungen weiter.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit in Ostfriesland und einen guten Appetit!



Spielorte der Gezeitensaison 2023

Liebe Konzertbesucher,

da vor allem in der Nähe der kleinen Dorfkirchen nur wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, etwas Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über Mitnahmeangebote.

Alle in diesem Heft abgedruckten Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung. Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Programmheft.

Wir hoffen, dass alle Gezeitenkonzerte in der derzeit geplanten Form stattfinden können. Doch selbstverständlich können sich immer kurzfristige Änderungen ergeben. Um diesbezüglich jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website unseren kostenlosen SMS-Newsletter abonnieren.



.....
Umfangreiche Informationen zu den Spielorten und Streifzügen finden Sie unter www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Konzerte

” Musik ist das einzige
Medium, das die Zeit
anhalten kann. “

Thomas Larcher





So **04.06.** Auftaktkonzert:
17:00 Uhr

Matthias Kirschnereit,
Nordwestdeutsche
Philharmonie &
Frank Beermann

Emden
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 11
26725 Emden

Eintritt:

49,50 € | 38,50 €
27,50 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifenzug: 15,00 €

Robert Schumann (1810-1856)
Manfred-Ouvertüre es-Moll op. 115

Edvard Grieg (1843-1907)
Klavierkonzert a-Moll op. 16

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)
Nordwestdeutsche Philharmonie
Frank Beermann (Musikalische Leitung)

OLB-Stiftung



Mit der enormen Wirkung von Goethes „Werther“ auf seine Zeitgenossen hat man ihn verglichen, den „Manfred“ von George Gordon Noel, bekannt als Lord Byron. Und ebenso gilt er als englisches Gegenstück zum „Faust“. Robert Schumann jedenfalls war offenbar hingerissen von diesem dämonischen, grüblerischen und vom Weltschmerz zerrissenen Charakter, der die Befindlichkeit der Romantiker so perfekt traf. Mit seiner 1848 komponierten „Manfred“-Ouvertüre war Schumann sehr zufrieden und hielt sie für eines seiner „kräftigsten Kinder“. Später hat man die schroffen Gegensätze dieser Musik – auch recht romantisch – als Ausdruck eines „Genius am Abgrund des Wahnsinns“ interpretiert.

Ganz anders Schumanns erste Sinfonie: In vier Tagen entworfen, sei sie „in feuriger Stunde geboren“, so Schumann. Der dürfte sich 1841, nachdem er endlich seine Clara heiraten konnte, als glücklichster Mensch der Welt gefühlt haben. Und diese positive, teils euphorische Stimmung schlägt sich in der Sinfonie nieder. Der Name „Frühlingssymphonie“ leitet sich aus einem Gedicht Adolf Böttgers her, dessen Schlusszeile „Im Tale zieht der Frühling auf“ am Anfang die Hörner und Trompeten zu schmettern scheinen.

Edvard Griegs frühes a-Moll Klavierkonzert wird von manchen Musikwissenschaftlern eher geringgeschätzt betrachtet: als schwacher Abklatsch von Schumanns Konzert in der gleichen Tonart und der Klaviersatz als Franz Liszt-Kopie. Das Publikum aber hat das Konzert schon immer geliebt, und bis heute gehört es nicht nur zu Griegs erfolgreichsten Werken, sondern auch zu den beliebtesten Klavierkonzerten überhaupt. Auch Matthias Kirschnereit schätzt das berührende, nordisch-tänzerische Werk sehr, in dem bereits der gesamte weitere Grieg enthalten ist und das den Solisten virtuos aufspielen lässt. Höchste Zeit also, dass es endlich mal bei den Gezeitenkonzerten zu hören ist!

Streifenzug:
Führung durch das
Ökowerk Emden

Kennen Sie es schon?
Ein Kleinod für
Naturliebhaber: das
Ökowerk Emden.
Was die gemeinnüt-
zige Umweltstiftung
seit über 30 Jahren
seinen kleinen und
großen Gästen über
die Natur vermitteln
möchte, wird bei einer
spannenden Führung
anschaulich und
greifbar. Genießen
Sie im Anschluss ein
Stück Kuchen und
eine Tasse Kaffee im
Pavillon.

Streifenzug:
14:30 - 16:00 Uhr

Treffpunkt:
Ökowerk
Kaierweg 40 a
26725 Emden
(am Zerrspiegel
gegenüber dem
Hauptgebäude)

Mi **07.06.** **Helge Schneider**
19:00 Uhr
„Der letzte Torero“

Aurich
Sparkassen-Arena
Emder Straße 4
26603 Aurich

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Streifzug:
Auricher
Stadtgeschichte(n)

Im Juni 1986 wurde die Auricherin Ingrid Buck zur ersten und bislang einzigen Landschaftsrätin bei der Ostfriesischen Landschaft gewählt. Herma C. Peters schlüpft in die Rolle dieser prägenden Persönlichkeit und vermittelt anekdotenreich bei einem Stadtrundgang Einblicke in Geschichte und Geschichten der Stadt Aurich.

Streifzug:
16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Sparkassen-Arena

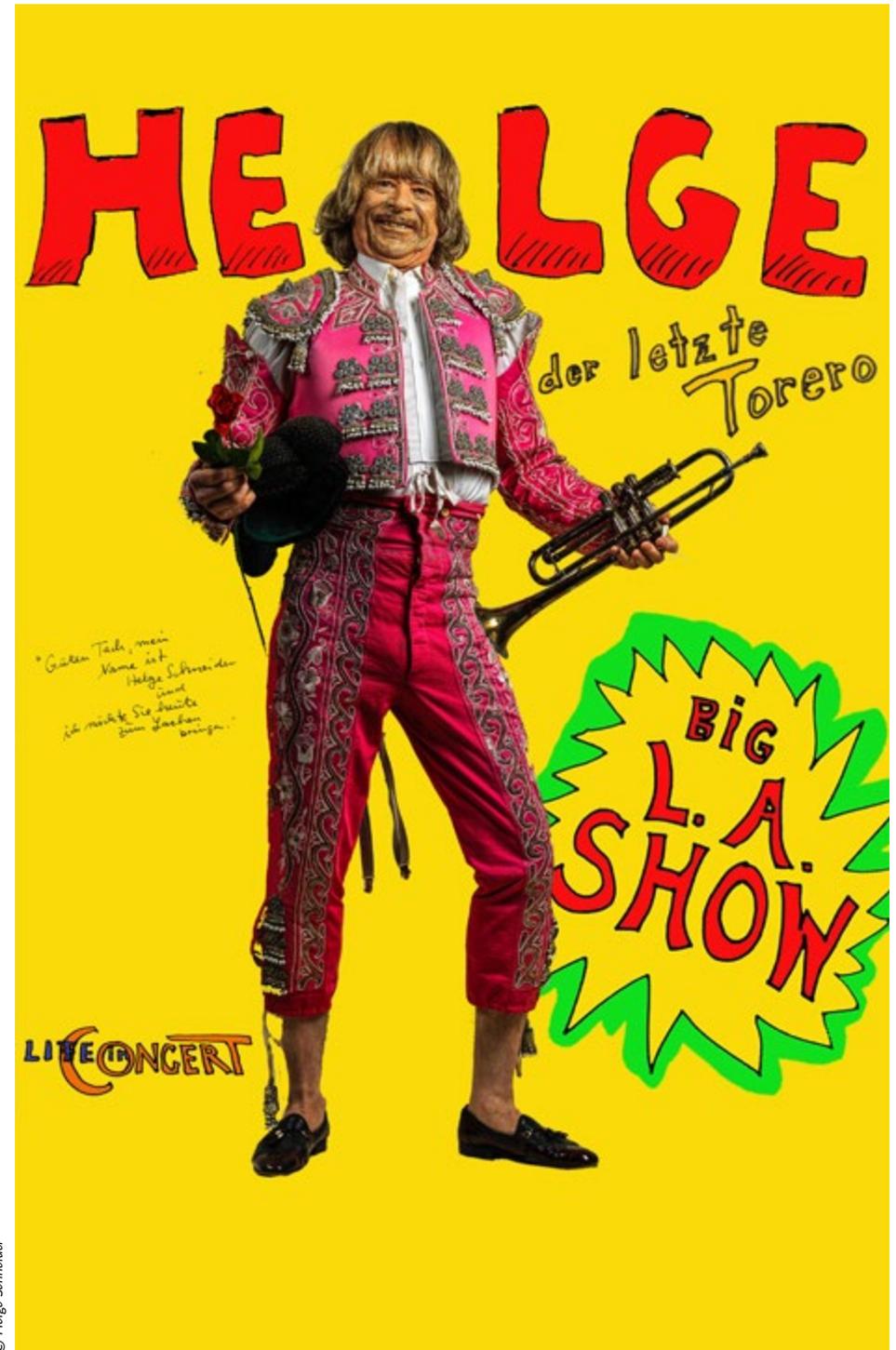
HELGE präsentiert sich erstmals als Torero, obwohl er sich beim Anblick eines Stieres umgehend verdünnisieren würde, wie er uns glaubhaft versicherte. Aber die Arbeitsbekleidung des Toreros gefiel ihm so gut, dass er sie, nachdem er sie einmal in einem Fachgeschäft anprobiert hatte, nicht mehr ausziehen wollte. Und so kam es zu den Portraitfotos, eines davon wurde zu seinem aktuellen Tourneepaket und auch zum Cover seiner neuesten Schallplatte. Mit seiner Show „DER LETZTE TORERO – BIG L.A. SHOW“ singt, tanzt, trommelt, trompetet, spielt Klavier, Saxofon, xylofoniert sich HELGE in die Herzen der vielen Menschen, die da kommen sollten eventuell.

HELGE bringt die Leute zum Lachen. Das muss man erstmal nachmachen! „Klavier spielen ist nicht nur mein Beruf, es ist mein Leben.“ Er ist das Bindeglied zwischen dem Neandertaler und dem Homo sapiens. Was immer das auch heißen soll. Seine neueste Trompete hat er in einem Fachgeschäft gekauft! „Trompete spielen ist nicht nur mein Beruf, es ist mein Leben.“ Mit diversen anderen Instrumenten erzeugt HELGE eine bis dato kaum herangereichte Diversität, für ihn immer schon sehr wichtig. Genau wie sein Saxofon, das er seinerzeit in einem Fachgeschäft gekauft hat. „Das Tenorsaxofon ist nicht nur mein berufliches Instrument, es bedeutet auch mein Leben.“ In einem Fachgeschäft gekaufte Instrumente begleiten ihn schon ein Leben lang. Aber es werden immer mehr. Zuletzt erlernte HELGE sogar das Kazoo, ein Geschenk von Eddi.

„Immer einen flotten Spruch auf den Lippen, das kann ich nicht.“ Sein schonungsloses Selbstbekenntnis haut einen um. Deshalb ist es auch umso wichtiger, ihn nicht zu vergessen. (Seine größte Sorge!) „Vergesst mich nicht!“ dieser Ausspruch ist filmreif. Sein auch Sie dabei, wenn es wieder heißt: HELGE is in town! Ein absolutes Muss in der „schönen neuen Welt“. Adäquate Musiker begleiten den in der internationalen Fachwelt anerkannten Mega-Star auf seiner Reise.

.....

Helge Schneider (Gesang, Klavier und vieles mehr)
Sandro Giampietro (Gitarre)
Willy Ketzer (Schlagzeug)
Jewel Timo Schamborsky (E-Bass)
Sergej Gleitmann (Tanz)



© Helge Schneider





Do **08.06.** **Gipfelstürmer: Trio Orelon**
19:00 Uhr
„Beethovens Töchter“

Völlen

Peter- und Paul-Kirche
Völlener Dorfstraße 65
26810 Völlen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Trio c-Moll für Klavier, Violine und Violoncello op. 1/3

Amy Beach (1867-1944)

Klaviertrio a-Moll op. 150

Dora Pejačević (1885-1923)

Klaviertrio C-Dur op. 29

.....

Trio Orelon

Judith Stapf (Violine)

Arnau Rovira i Bascompte (Violoncello)

Marco Sanna (Klavier)

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 3,00 €

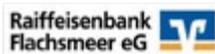


Foto: Karlheinz Krämer

2018 gegründet, ist das Trio Orelon inzwischen mehrfach preisgekrönt. Letztes Jahr gewannen die drei Musiker etwa den Kammermusikwettbewerb Franz Schubert und die Musik der Moderne in Graz, bereits zuvor errangen sie Auszeichnungen beim Premio Trio di Trieste, dem Boris-Pergamenschikow-Preis und dem Schumann Kammermusikwettbewerb in Frankfurt. In seinen Programmen geht das Trio Orelon ganz eigene Wege. Abseits der ausgetretenen Repertoire-Pfade machen die drei Musiker spannende Entdeckungen, die sie als wahre Schätze ansehen: Komponistinnen wie Cécile Chaminade, Amy Beach, Louise Farrenc, Emilie Mayer und Dora Pejačević gehören zum Hauptrepertoire des Trios, was sie von anderen Ensembles deutlich unterscheidet.

Dem Publikum bringen sie die Besonderheiten ihrer Musiksprache in moderierten Konzerten nahe. „Beethovens Töchter“ taufte das Trio dieses besondere Projekt. In der Peter- und Paul-Kirche Völlen hören Sie daher Beethovens Trio c-Moll op. 1/3 und Werke von Amy Beach und Dora Pejačević. Beide Komponistinnen könnten eher Beethovens Urenkelinnen sein und haben in den letzten 20 Jahren in puncto Popularität bereits enorm zugelegt, denn zahlreiche Platten mit ihrer Musik wurden inzwischen eingespielt. Im Konzert begegnet man ihnen freilich noch immer selten. Das Trio Orelon wurde von ihrer Musik sofort in den Bann gezogen, die drei Musiker sehen in ihren Werken eine „unglaubliche Qualität und Strahlkraft“ und sind überzeugt, dass ihnen ein fester Platz im Konzertleben zusteht.

Das Konzert wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms „Neustart Kultur“ gefördert.

**Streifzug:
Führung im
Schulmuseum**

Das Ostfriesische Schulmuseum Folmhusen stellt in seinen historischen Gebäuden die Geschichte von Schule und Kindheit in Ostfriesland in verschiedenen Epochen dar. So zeigen etwa ein Klassenraum, eine Lehrerwohnung und eine Ausstellung Schule in der Kaiserzeit.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches
Schulmuseum
Folmhusen
Leerer Str. 7 - 9
26810 Westoverledingen



Fr **09.06.** *Filmmusik-Komponistenporträt:*
15:00 Uhr **Klaus Badelt**

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 110
26725 Emden

Eintritt:
9,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Tipp:
Filmfest

Das Internationale Filmfest Emden-Norderney zählt zu den bundesweit bedeutendsten und international anerkannten Filmfestivals in Deutschland und zeigt vom 7. bis 14. Juni rund 100 Filme auf sieben Leinwänden. Workshops, Filmgespräche, Talkrunden und Galaveranstaltungen zur Eröffnung und Preisverleihung ergänzen das umfangreiche Programm.

Infos unter:
www.filmfest-empden.de

Zur Porträtreihe mit Filmmusikkomponisten unserer Zeit der Gezeitenkonzerte und des Internationalen Filmfests Emden-Norderney kommt in diesem Jahr ein ganz großer Name direkt aus Kalifornien nach Emden: Klaus Badelt – einer der weltweit erfolgreichsten Vertreter seiner Zunft.

Klaus Badelt begann seine Karriere in Deutschland mit Kompositionen für Werbespots, TV-Serien wie „Peter Strohm“ und mehreren „Tatort“-Folgen. 1998 siedelte er auf Einladung von Filmmusiklegende Hans Zimmer nach Kalifornien über und arbeitete mehrere Jahre mit ihm und anderen Komponisten an diversen großen Hollywood-Produktionen wie „Gladiator“, „Mission Impossible“ oder „Pearl Harbour“.

Mehrfach wurde Badelt für seine Werke mit internationalen Filmmusikpreisen ausgezeichnet und die Liste der Regisseure, für deren Filme er Musik komponiert hat, liest sich wie ein „Who's Who“ Hollywoods: Ridley Scott, Terrence Malick, Sean Penn, Steven Spielberg, Wolfgang Petersen und viele andere große Namen wissen die Arbeit des gebürtigen Frankfurters bis heute zu schätzen.

Inzwischen hat Klaus Badelt für über 80 internationale Filmproduktionen die Musik komponiert, darunter sein populärstes Werk: die mitreißende Musik zu dem Johnny-Depp-Klassiker „Fluch der Karibik“. Darüber hinaus wurde er für diverse Auftragsproduktionen wie die musikalische Ausgestaltung der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele 2008 in Peking engagiert.

Klaus Badelt lebt mit seiner Frau, der Filmemacherin Malona Badelt, und seinen Kindern im kalifornischen Santa Monica. Neben seiner musikalischen Arbeit setzt er sich mit der von ihm initiierten Internet-Plattform „Filmhub“ für unabhängige Filmproduktionen und deren weltweite Präsentation und Vertrieb ein.

In einem Werkstattgespräch gibt Klaus Badelt anhand von musikalischen und filmischen Beispielen einen umfassenden Einblick in sein Werk und Wirken.

.....
Klaus Badelt (Klavier & Synthesizer)

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit



Foto: privat



Foto: Gabi Marks

Fr **09.06.** **Sistergold**
19:00 Uhr
„Frische Brise“

**Jherings-/
Boekzetelerfehn**
Johanneskirche
Boekzeteler Straße 16
26802 Moormerland

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 2,00 €

**Streifzug:
Einblicke in die
Villa Popken**

Lernen Sie bei einer exklusiven Führung durch den Archäologen Dr. Rolf Bärenfänger die erstaunliche Geschichte der „Villa Popken“ und ihrer Bewohner kennen. Eine archäologische Ausstellung mit Schwerpunkt auf bedeutenden Objekten des ehemals im Heseler Wald beheimateten Klosters Barthe rundet die Begehung in diesem Baudenkmal ab.

Streifzug:
17:00 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Villa Popken
Leeraner Str. 1
26835 Hesel

Selten reißt ein Saxophonquartett das Publikum so mit wie Sistergold. Hier trifft geballte Ladypower auf ein stimmiges Konzept aus Musikalität, Performance und choreografischen Einlagen, das von der ersten Sekunde an begeistert. Die vier Musikerinnen vereinen dabei musikalische Perfektion mit einem untrüglichen Gespür für eine stimmige Programmdramaturgie.

„Frische Brise“ hat das quirlige Quartett passenderweise das Konzertprogramm genannt, das es bei den Gezeitenkonzerten in der Johanneskirche Jherings-/Boekzetelerfehn präsentiert. Brillante Bearbeitungen aus Klassik, Pop, Jazz, Soul und Weltmusik fügen Sistergold dabei zu einem unterhaltensamen Ganzen zusammen und lassen die Genregrenzen verschwinden. Zu hören gibt es Swingklassiker wie „Lady be good“ und „Route 66“ oder Ausflüge in die Klassik mit Stücken aus Claude Debussys „Children’s Corner“ und Georg Friedrich Händels „Die Königin von Saba“. Hinzu gesellt sich Musik aus Irland, Brasilien, Argentinien und Israel, aber auch Sting und die Blues Brothers lassen sich ein Stelldichein nicht nehmen.

Mit Können und Charme, zuweilen wild, dann auch wieder innig, verbinden Sistergold Lieblingsstücke und ungeahnte Schätzchen mit Stücken, die sie schon immer spielen wollten, zu einem kurzweiligen Abend. Charmant, höchst virtuos in der Darbietung und gewürzt mit einer gehörigen Prise Humor begeistern Sistergold mit überraschenden Arrangements, allerlei Kabinettstückchen und großer Leidenschaft für die Musik. Eine frische Brise, die der Musiklandschaft guttut und die sicher auch in Ostfriesland für Begeisterungstürme sorgen wird.

.....
Sistergold
Inken Röhrs (Sopransaxofon)
Elisabeth Flämig (Altsaxofon)
Sigrun Krüger (Tenorsaxofon)
Natascha Protze (Baritonsaxofon)



Foto: Toofan Hashemi



Foto: Karlheinz Krämer





Sa 10.06. Elisabeth Leonskaja

19:00 Uhr

Leer

Große Kirche
Reformierter
Kirchgang
2678g Leer

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €
22,00 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

Franz Schubert (1797-1828)

Drei Klavierstücke D 946

Fantasie C-Dur D 760 „Wandererfantasie“

Sonate B-Dur D 960

.....

Elisabeth Leonskaja (Klavier)



„Schuberts Sonaten gehören zu den größten Offenbarungen in der Musik.“ So formulierte es der Pianist, Musikforscher und Schubert-Experte Paul Badura-Skoda, und sicher darf man auch Schuberts übrige Klavierwerke wie die „Wandererfantasie“ und die drei Stücke D 946 in diese Aussage einbeziehen. Und wenn man schon von Offenbarungen spricht, dann trifft das auf Schuberts letzte Sonate, in B-Dur D 960, einem erhabenen Schwanengesang, sicher in ganz besonderem Maße zu. Sie ist ein ganz verinnerlichtes Werk, kein virtuos auftrumpfendes Spektakel, sondern eine unerschöpflich scheinende Folge sanglicher und lyrischer Melodien. Ganz anders die große „Wandererfantasie“: Zwar beruht sie, wie der Titel verrät, auf Schuberts Lied „Der Wanderer“, doch so virtuos und brillant wie hier ist Schuberts Klaviersatz sonst nur selten. Diesen beiden Spitzenwerken innerhalb des Schubert'schen Klavierschaffens stellt Elisabeth Leonskaja drei Klavierstücke aus dem Nachlass D 946 gegenüber. In ihrem Anspruch bescheidener und längst nicht so häufig gespielt, zeigen sie doch nahezu alle für Schuberts Klaviermusik wichtigen Facetten.

Elisabeth Leonskaja, schon vor Jahrzehnten vom Pianisten-Gott Swjatoslaw Richter für ihre „guten, ehrlichen Interpretationen“ gelobt, ist inzwischen selbst eine Klavier-Legende. Sogar der Titel „einer der größten Pianistinnen, nicht nur unserer Zeit, sondern einer ganzen Epoche“ wurde ihr verliehen. Sie ist „süchtig nach Poesie“ (Joachim Kaiser) und daher sowie aufgrund ihres kantablen, gefühlvoll-melancholischen Spiels für Schuberts Musik praktisch eine Idealbesetzung. Die Offenbarungen der B-Dur Sonate mit ihren ausufernden Dimensionen könnten so zum unvergesslichen Erlebnis werden. Bei den Gezeitenkonzerten ist Elisabeth Leonskaja bereits zum dritten Mal zu Gast.

Streifzug Die etwas andere Stadtführung

Erleben Sie eine unterhaltsame, historische Kostümführung mit Dienstmädchen Trientje und Gouvernante Wilhelmine. Die beiden Bediensteten der Evenburg zu Loga nehmen Sie mit auf einen Spaziergang durch die Altstadt von Leer. Es wird geschmunzelt, getratscht und gelacht.

Streifzug:
16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Am Fahnenmast
auf dem Waageplatz
in Leer
2678g Leer



Mo **12.06.**
19:00 Uhr

Anna Tifu & Giuseppe Andalaro

Dunum

Kirche
Süddunumer Weg 1
26427 Esens-Dunum

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Maurice Ravel (1875-1937)

Sonate Nr. 2 G-Dur für Violine und Klavier M. 77

César Franck (1822-1890)

Sonate A-Dur für Violine und Klavier

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasie C-Dur op. 131

Pablo de Sarasate (1844-1908)

Konzertfantasie über Bizets Oper Carmen op. 25

.....
Anna Tifu (Violine)
Giuseppe Andalaro (Klavier)



In Italien zählen die Geigerin Anna Tifu und der Pianist Giuseppe Andalaro zu den Stars der Klassikszene. Tifu, die schon mit 12 Jahren das Bruch-Violinkonzert an der Mailänder Scala spielte und spätestens seit dem Gewinn des renommierten George-Enescu-Wettbewerbs 2007 als eine der führenden Geigerinnen ihrer Generation gilt, und Andalaro, der sowohl als Solist als auch als Kammermusiker erfolgreich ist, bilden seit vielen Jahren ein eingespieltes Duo, das mit tiefer Emotionalität und perfekter Technik begeistert. Für ihr Gezeitenkonzerte-Debüt in der malerischen Kirche zu Dunum haben die beiden ein virtuosos Programm mit Werken von Maurice Ravel, César Franck, Robert Schumann und Pablo de Sarasate vorbereitet, das einen unvergesslichen Abend verspricht.

Das Programm beginnt mit der G-Dur-Sonate von Maurice Ravel. Sie beeindruckt durch ihre virtuosos Passagen sowie ihre harmonischen und melodischen Feinheiten und hat nicht zuletzt wegen ihres von Jazzelementen inspirierten Mittelsatzes „Blues“ einen Stammpplatz im Violinrepertoire. Emotional und vor Kraft strotzend, beschließt die beliebte Sonate in A-Dur von César Franck in einem jubelnden Finale die erste Konzerthälfte und lässt die pure Lebensfreude im Raum leuchten. Robert Schumanns Fantasie C-Dur op. 131 ist wie seine anderen Werke für Violine größtenteils vernachlässigt worden und steht auch heute nur selten auf den Konzertprogrammen. Umso schöner, dass Anna Tifu und Giuseppe Andalaro dieses ausdrucksstarke Werk in der Fassung des Geigenvirtuosos Fritz Kreisler bei den Gezeitenkonzerten präsentieren. Pablo de Sarasates Konzertfantasie über die spanischste aller Opern, Bizets Carmen, beendet das Konzert mit einem Feuerwerk mediterraner Lebensfreude.

Streifzug: Historisch- ökologische Fußwanderung

Genießen Sie einen Spaziergang mit Matthias Bergmann durch die Moorniederung der Stuhlleide im Landschaftsschutzgebiet „Benser Tief“. Ausgehend von dem kleinen Geestdorf Dunum geht es auf einem Rundweg durch die Wallheckenlandschaft bis in die vielfältige Moorlandschaft. Erleben Sie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Kirche Dunum

• Bitte festes Schuhwerk mitbringen!

Di 13.06. CaboCubaJazz

19:00 Uhr

Bunderhee

Steinhaus (Open Air)
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:

33,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 3,00 €

Streifzug: Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang mit der Archäologin Dr. Sonja König das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Streifzug:

17:15 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Bunderhee

Nachdem die malerische Szenerie am Steinhaus Bunderhee mit seinem angrenzenden Slingertuin und der Gastronomie des Tammenshofes im vergangenen Jahr mit der Folkband CARA seine erfolgreiche Premiere als Open-Air-Spielort gefeiert hat, hält in diesem Jahr mit CaboCubaJazz karibisch-kapverdisches Flair Einzug in Bunderhee. Die Kapverden sind melancholisch, verträumt und leben eine besondere Form des Blues, die „Morina“ genannt wird. Kuba hingegen steht für das pulsierende Leben, das sich in Rumba, Salsa und mitreißenden jazzigen Improvisationen wiederfindet. CaboCubaJazz schafft es, diese beiden musikalischen Welten in einer so noch nicht gehörten exotischen Melange zu vereinen.

Interessanterweise war es ein im multikulturellen Holland lebender Deutscher, der beide Kulturen zusammenbrachte: der Percussionist Nils Fischer. Verheiratet mit einer Kapverdierin, ausgebildet in Kuba, Brasilien und Puerto Rico, steht der Professor für Weltmusik am Konservatorium von Rotterdam mit seiner Solo CD „¡Gracias Joe Cuba!“ auf Hitlisten in ganz Lateinamerika. Mit seiner multinational und mit herausragenden Könnern besetzten Band CaboCubaJazz sorgt er nun international für Furore. Bereits das erste Album schlug vor einigen Jahren ein wie ein Blitz und wurde in Holland zum besten Weltmusikalbum des Jahres gewählt. Die Band stand bereits bei bedeutenden Festivals wie dem Havana Jazz Festival, dem Bangkok Jazz Festival, dem North Sea Jazz Festival oder dem Jazzfestival Viersen auf der Bühne und fand sich 2017 mit ihrem zweiten Album auf der Vorschlagsliste für eine Grammy Nominierung der Kategorie „Best Latin Jazz“ wieder.

Eingängige südamerikanische Melodien und Improvisationen treffen am Steinhaus auf senegalesische Beats und kapverdische Klänge, angetrieben von den swingenden Rhythmen Kubas. Das Ergebnis ist erfrischend und spritzig – so als wenn man einen kapverdischen Ponche mit einem Cuba Libre runterspülen würde.

.....

CaboCubaJazz

Dina Medina (Gesang)
Alberto Caicedo (Gesang)
Joe Rivera (Trompete)
Pablo Martínez Hernández (Posaune)
Carlos Matos (Klavier & Keyboards)
Yerman Aponte (Bass)
Nils Fischer (Percussion)
Armando Vidal (Schlagzeug)



TAMMENSHOF
HISTORIEN DUT AUSSEKEN



Foto: Eric van Nieuwland



Foto: Karlheinz Krämer

” Das Hören, die Begegnung mit Kunst überhaupt, müsste als eine Art Abenteuer erfahren werden, voller Entdeckungen und Überraschungen. “

Helmut Lachenmann



Mi **14.06.** **David Orlowsky & David Bergmüller**
19:00 Uhr

Reepsholt
St.-Mauritius-Kirche
Karkplatz
26446 Friedeburg-
Reepsholt

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 € | 11,00 €
(eingeschränkter
Sitzkomfort)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Streifzug:
**Historisch-
ökologische
Fußwanderung**

Mit dem Landschaftsplaner Matthias Bergmann geht es von der Dorfmitte an der alten Gaste (Eschacker) entlang in die historische Wallheckenlandschaft. Erleben Sie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
St.-Mauritius-Kirche
Reepsholt

- Bitte festes Schuhwerk mitbringen!

David Orlowsky & David Bergmüller
„Alter Ego“

Den Klarinettenisten David Orlowsky muss man dem Gezeitenkonzerte-Publikum nicht mehr vorstellen: Dreimal hat er mit seinem legendären Trio in Ostfriesland für Furore gesorgt. Seit dessen Auflösung 2019 widmet sich der mehrfache ECHO KLASSIK Preisträger nun ganz unterschiedlichen musikalischen Projekten. Zuletzt begeisterte er vergangenen Herbst im Gezeitenkonzerte-Epilog in Aurich und Bunderhee gemeinsam mit Daniel Stelter und Tommy Baldu, wo die drei Virtuosen Jazz und Blues mit Klezmer und Weltmusik zu einem aufregenden musikalischen Abenteuer verbunden.

Nun kehrt David Orlowsky gemeinsam mit David Bergmüller nach Ostfriesland zurück. Den österreichischen Lautenspieler entdeckte Orlowsky auf der Suche nach neuen Herausforderungen zufällig beim Surfen im Internet. Die beiden fanden schnell zusammen und erkannten ihre Seelenverwandtschaft: Beide Musiker sind Grenzgänger, die musikalische Schranken nicht gelten lassen. Auf einer Berghütte in Tirol zogen sie sich zum gemeinsamen Improvisieren und Komponieren zurück – denn die Kombination von Laute und Klarinette ist bis dato einzigartig, Musik für ein Duo in dieser Konstellation existiert nicht. So begann eine Reise in unerforschte Klangwelten, an deren Ende das beglückende Album „Alter Ego“ stand. Insbesondere im Konzert entfalten die außergewöhnliche Besetzung sowie der Mix aus Eigenkompositionen wie „Eileen“ oder „Zeitentfaltung“ und barockem von Henry Purcell, John Dowland, Thomas Preston oder Giovanni Girolamo Kapsperger den Zauber einer zeitlosen Atmosphäre – passend zum geradezu magischen Ambiente der St.-Mauritius-Kirche zu Reepsholt.

.....
David Orlowsky (Klarinette)
David Bergmüller (Laute)



Foto: Christian Debus



Foto: Karlheinz Krämer



Fr **16.06.** **NDR Vokalensemble, Ensemble Schirokko & Klaas Stok**
19:00 Uhr
„Monteverdis Marienvesper“

Norden
Ludgerikirche
Am Markt 37
26506 Norden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Vespro della Beata Vergine
(Marienvesper) SV 206

.....

NDR Vokalensemble
Ensemble Schirokko
Klaas Stok (Musikalische Leitung)



Endlich ist es gelungen, das NDR Vokalensemble zu seinem ersten Auftritt bei den Gezeitenkonzerten zu holen. In der wunderbaren Ludgerikirche Norden tritt der Chor unter der Leitung seines Chefdirigenten Klaas Stok und gemeinsam mit dem Ensemble Schirokko mit einem der großen Heiligtümer der Alten Musik an: Claudio Monteverdis „Vespro della Beata Vergine“, auch bekannt als „Marienvesper“, komponiert 1610.

Monteverdi selbst brachte eine seiner Überzeugungen einmal so auf den Punkt: „Ich weiß, dass es mehr als alles andere die Gegensätze sind, die unser Inneres stark bewegen und die Wirkung tun, die gute Musik haben muss.“ In seiner Marienvesper setzte er diese Überzeugung besonders eindrucksvoll um. Die liturgische Ordnung der Vesper, des katholischen Abendgebets, erlaubte ihm einen außerordentlich vielfältigen Aufbau: In insgesamt dreizehn Einzelsätzen schrieb er eine Toccata, fünf Psalm-Motetten im Wechsel mit vier Solokonzerten, eine Sonata, einen Hymnus sowie ein abschließendes Magnificat. Monteverdi verwendete außerdem nahezu alle denkbaren Formen, die ihm damals, im Übergang von der Polyphonie der Renaissance zum Generalbass-Stil des Barock, zur Verfügung standen – und zwar auch solche, die eigentlich der weltlichen Musik angehörten.

Es ist kein Zufall, dass dies in einer Vesper geschieht: Hier bot sich nämlich den Komponisten geistlicher Musik ein Experimentierfeld, das in der liturgischen Hauptform der Messe aufgrund strikter Vorgaben des Trienter Konzils nicht zur Verfügung stand. Die stilistische Breite des kühnen Werkes reicht vom damals schon uralten gregorianischen Gesang über die durch Palestrina geprägte sogenannte „Prima prattica“ bis hin zur „Seconda prattica“, einem damals ganz neuen und maßgeblich durch Monteverdi geprägten Stil, bei dem sich der Ausdruck der vertonten Texte in besonderem Maße auf die Gestaltung der Musik auswirkte.

Streifzug:
Historische
Stadtführung

Norden gehört zu den ältesten Städten Ostfrieslands und bietet rund um den reizvollen Markt- und Platz zahlreiche bedeutende historische Gebäude. Lernen Sie in einem Altstadt-Rundgang mit dem Stadtführer Walter Oldewurtel die abwechslungsreiche Stadtgeschichte Nordens sowie ihre Kirchen, das Bürgerhaus und andere historische Gebäude kennen.

Streifzug:
16:30 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Ludgerikirche



Sa **17.06.**
19:00 Uhr

Götz Alsmann & Band, Sinfonieorchester Münster & Golo Berg

Aurich
Sparkassen-Arena
Emder Straße 4
26603 Aurich

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7,00 €

Johannes Brahms (1833-1897)
Ungarischer Tanz Nr. 10 F-Dur

Vittorio Monti (1868-1922)
Czárdás für Cimbalom und Orchester

**Neal Hefti (1922-2008) /
Johannes Brahms**
Love Me Love

**Georges Auric (1899-1983) /
Kurt Feltz (1910-1983)**
Melodie Poesie

**Götz Alsmann (*1957) /
Johannes Brahms**
Ungarischer Bossa Nova Nr. 5

Franz Grothe (1908-1982)
„Ich denke oft an Piroschka“-Suite

Hector Berlioz (1803-1869)
aus: La Damnation de Faust
Marche hongroise

Emmerich Kálmán (1882-1953)
aus: Gräfin Mariza
Komm mit nach Varasdin

**Paul Abraham (1892-1960) /
Fritz Löhner-Beda (1883-1942)**
aus: Viktoria und ihr Husar
Ja, so ein Mädel, ungarisches Mädel
Mausi, süß warst du heute Nacht

aus: Die Blume von Hawaii
Bin nur ein Jonny

Zoltán Kodály (1882-1967)
aus: Háy János-Suite
Lied
Intermezzo
Finale.
Einzug des kaiserlichen Hofes

.....
Götz Alsmann & Band
Götz Alsmann (Klavier, Gesang &
Moderation)
Altfred M. Sicking (Vibrafon)
Ingo Senst (Kontrabass)
Dominik Hahn (Schlagzeug)
Markus Pafßlick (Perkussion)

Sinfonieorchester Münster
Golo Berg (Musikalische Leitung)



Foto: Oliver Berg

Ungarns Ruf hat zuletzt, Victor Orban sei Dank, wohl etwas gelitten, doch zumindest in der Musik war das Land lange schwer in Mode. Immer wieder hat man sich am feurigen Temperament begeistert, das man den Magyaren nachsagt. Ein Klischee? Aber ja! Doch Klischees lassen sich eben musikalisch wunderbar ausschlichten, und gerne auch mit geradezu grotesk überzogenen Stilblüten wie dieser: „Meine Leidenschaft brennt heißer noch als Gulaschsaft.“ So reimt Koloman Zsupán aus der Operette „Gräfin Mariza“, mit der Emmerich Kálmán auf der ungarischen Erfolgs-Welle ritt.

Das Ungarn-Fieber erfasste aber auch die westliche Musikwelt: Vittorio Monti, bekannt für seinen absolut unverwüstlichen Czárdás, gibt sich durch seinen Namen als waschechter Italiener zu erkennen, und angeblich hat der Franzose Hector Berlioz die Handlung der Faust-Sage zum Teil extra in die ungarische Puszta verlegt, nur um in der Partitur zu „Fausts Verdammnis“ seine spektakuläre Version des berühmten „Rákóczi“-Marsches unterbringen zu können.

Im Konzert mit dem Sinfonieorchester Münster darf man außerdem gespannt sein, wie sich ein Ungarischer Tanz mit der brasilianischen Bossa nova verträgt, wenn zwei Deutsche Hand anlegen: Johannes Brahms als Komponist und Götz Alsmann als Arrangeur. Götz Alsmann samt Band trifft Sinfonieorchester: Was in Münster traditionell das Publikum der Neujahrskonzerte amüsiert, dürfte auch im sommerlichen Ostfriesland viel Spaß machen.

Streifzug:
**Historische Führung
mit Teezeremonie**

Im Gebäude der Ostfriesischen Landschaft sind Geschichte und Moderne auf ansprechende Weise verbunden. Die Führung durch den Historiker Dr. Paul Weßels bietet die Möglichkeit, die historischen Räumlichkeiten zu besichtigen. Vorab gibt es eine ostfriesische Teezeremonie.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Vor dem
Landschaftsgebäude
Georgswall 1
26603 Aurich



So 18.06. Familienkonzert: 15:00 Uhr Karneval der Tiere

Leer

Zollhaus
Bahnhofsring 4
26789 Leer

Eintritt:

11,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Le carnaval des animaux (Der Karneval der Tiere)

Georges Bizet (1838-1875)

aus: Jeux d'Enfants op. 22
Trompete und Trommel (Marsch)
Die Puppe (Berceuse)
Der Kreisel (Impromptu)
Kleiner Mann, kleine Frau (Duo)
Der Ball (Galop)

.....

Silvia Offen (Violine)
Rebecca Borchert (Violine)
Torsten Frank (Viola)
Phillip Wentrup (Violoncello)
Peter Schmidt (Kontrabass)
Ulrike Payer (Klavier)
Thomas Cornelius (Klavier)
Philipp Marguerre (Verrophon)
Jürgen Franz (Querflöte)
Christian Seibold (Klarinette)
Thomas Schwarz (Xylophon)

Jürgen Demant (Clown)
Roland Ludwig Strasser (Clown)

Sascha und Sebastian Reckert (Regie)



Für Camille Saint-Saëns selbst war sein „Karneval der Tiere“ nichts als ein Gelegenheitswerk, das er überhaupt nicht ernst nahm, veröffentlichen wollte er es nicht. Dennoch ist er heute und schon lange sein berühmtestes Werk. Die verschiedenen Tiere werden eben wunderbar humorvoll durch Töne vorgestellt, die Musik ist spritzig und unterhaltsam. Für kleine und große Zuhörer ist das Werk daher nach wie vor ein großer Spaß. Nicht zu vergessen ist dabei natürlich die wohl berühmteste Nummer, der „Schwan“, den das Cello mit einer bezaubernden Melodie zur Klavierbegleitung darstellt und der in majestätischer Ruhe über das Wasser zu gleiten scheint.

Bei den Gezeitenkonzerten wird unter der Regie von Sascha und Sebastian Reckert eine neue Fassung gezeigt, in der die Titel und musikalischen Inhalte der einzelnen Musikstücke fantasie reich und pointiert interpretiert werden. Sie kommt ganz ohne Worte aus, doch zwei Clowns „erzählen“ dennoch eine Geschichte zur Musik. Sie spielen mit dem Publikum, finden ein Paket mit einem geheimnisvollen Schlüssel und folgen den „Anweisungen“ des Komponisten Camille Saint-Saëns. Was sich daraus entwickelt, gilt es in diesem Familienkonzert im Zollhaus Leer zu entdecken, bei dem der „Karneval“ ergänzt wird durch Auszüge aus den „Kinderspielen“ eines anderen Franzosen, Georges Bizet. Für eine hochkarätige musikalische Umsetzung sorgen die Musiker des Fabergé-Quintetts und des NDR Elbphilharmonie Orchesters aus Hamburg.

Mo **19.06.** **Runge & Ammon,
Bodecker & Neander**
19:00 Uhr
„Esprit Français“

Emden
Johannes a Lasco
Bibliothek
Kirchstraße 22
26721 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8,00 €

**Streifzug:
Stadtrundgang zur
Abendstunde**

Erleben und entdecken Sie bei einem gemütlichen Spaziergang durch das historische Emden die Besonderheiten der Seehafenstadt und erfahren Sie Wissenswertes rund um ihre Sehenswürdigkeiten.

Streifzug:
16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Infopavillon am
Stadtgarten
Alter Markt 2 a
26721 Emden

Werke von Erik Satie und Claude Debussy bis Edith Piaf und Charles Aznavour mit pantomimischer Darstellung von Wolfram von Bodecker und Alexander Neander

Für die Gezeitenkonzerte ist es eine aufregende Premiere: Die Begegnung von Musik und Pantomime in einem visuellen Konzertprogramm. In der Johannes a Lasco Bibliothek trifft dazu das Duo Runge & Ammon, das seit über 25 Jahren für seine kammermusikalischen Grenzgänge zwischen Jazz, Tango, Rock-, Theater- und Filmmusik gefeiert wird, auf Wolfram von Bodecker und Alexander Neander. Die beiden Pantomimen waren über viele Jahre Bühnenpartner des legendären Marcel Marceau und sorgen seit über einem Vierteljahrhundert insbesondere mit ihren musikalisch-visuellen Kreationen für Furore.

In ihrem brandneuen gemeinsamen visuellen Konzertprogramm „Esprit Français“ ergründen Runge & Ammon und Bodecker & Neander die große Tradition französischer Kultur und Lebenskunst. Ebenso musikalisch wie szenisch dargeboten, begegnen französische Eleganz, Charme, Eloquenz und Lebensfreude hier feiner Ironie, einer Prise Melodramatik und gelebter Nostalgie.

Mit Musik von Erik Satie, Claude Debussy und Maurice Ravel bis hin zu Edith Piaf, Biréli Lagrène und Charles Aznavour lassen die vier Künstler in Klang, Geste und Bewegung den „Esprit Français“ auf- und hochleben. Der Abend ist eine Verneigung vor der subtil-sinnlichen Kultur der „Grande Nation“ in all ihren Facetten – und auch eine Hommage an den großen Mentor, Weggefährten und Bühnenpartner Marcel Marceau.

.....

Duo Runge & Ammon
Eckart Runge (Violoncello & Moderation)
Jacques Ammon (Klavier)

Compagnie Bodecker & Neander
Alexander Neander (Mime)
Wolfram von Bodecker (Mime)
Lionel Ménard (Regie)



Foto: Nikolaj Lund



Foto: René Jaschke

Mi 21.06. Rebekka Bakken

19:00 Uhr

Emden

Johannes a Lasco
Bibliothek
Kirchstraße 22
26721 Emden

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €

22,00 €

5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 22,00 €

Streifzug: Grachtenfahrt mit Matjesbrot

Emdens malerische Grachten laden Sie zu einer Fahrt durch das „Venedig des Nordens“. Gehen Sie an Bord und lassen Sie sich bei einem rustikalen Matjesbrot von den malerischen Kanälen verzaubern und erleben Sie eine ganz andere Perspektive der Stadt Emden „vom Wasser“ aus.

Streifzug:

16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:

Ratsdelft Emden

- Das Schiff ist nicht überdacht!

Wenn Rebekka Bakken singt, dann weiß man ganz schnell: Hier hört man eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist einfach eine Gesangssensation! Fernab aller Genregrenzen ist die Singer-Songwriterin allen Schubladen entwachsen und lässt aus allen Ecken Stileinflüsse zu – sei es die Folklore ihrer Heimat, jazzaffine Chansons, atmosphärischer Pop oder Country aus den fernen USA. Sie verneigt sich mit Coverversionen vor Tom Waits, Bob Dylan, Randy Newman oder Ludwig Hirsch. Doch im Zentrum stehen stets ihre eigenen Songs, von denen viele die eigene Biografie in sich tragen. Im Zusammenklang mit ihren Moderationen entsteht so ein Bild einer hoch emotionalen Frau, der es gelingt, all die Facetten ihrer Seele ins Publikum zu verströmen.

Rebekka Bakken weiß ihre Stimme in ihren Kompositionen optimal in Szene zu setzen. Sie besitzt „eine Stimme, die einem die Sprache verschlägt“ (Süddeutsche Zeitung). Mal sanft und liebevoll, mal herrlich rotzig und durchdringend: Mit außergewöhnlicher Anpassungsfähigkeit vermag sie jedem Song eine ganz besondere Nuance zu entlocken. Sie verfügt über eine enorme Kraft und Tiefe und man hat den Eindruck, es gäbe nichts, was diese Frau nicht singen könnte. Ihre Songs erzählen von Liebe, Sehnsucht, Trennung – doch nicht als popsäuselnde Plattitüden, sondern höchst authentisch aus ihren eigenen Lebenserfahrungen. Rebekka Bakken schreibt und singt aus tiefster Seele. Und das wirkt am eindrucklichsten, wenn sie solo auftritt und ihre atemberaubende Stimme selbst am Flügel begleitet – so wie bei ihrer Gezeitenkonzerte-Premiere in der Johannes a Lasco Bibliothek.

.....

Rebekka Bakken (Klavier & Gesang)



Foto: Gregor Hohenberg



Foto: Karlheinz Krämer



Do **22.06.** **Gipfelstürmer:**
19:00 Uhr
Clara de Groote & Marie Hauzel

Dangast
Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Dangast

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10,00 €

Emmanuel Séjourné (*1961)
Concerto for Vibraphone

Mark Glentworth (*1960)
Broken Silence für Vibrafon solo

Johannes Steinbauer (*1973)
Melandie für Vibrafon solo

Alexej Gerassimez (*1987)
Piazonore für Vibrafon und Klavier

John Psathas (*1966)
Atalanta für Vibrafon, Klavier und Tape

Frédéric Chopin (1810-1849)
Mazurken op. 30 für Klavier solo

Bedřich Smetana (1824-1884)
On the Seashore op. 17 für Klavier solo

Claude Debussy (1862-1918)
aus: Suite bergamasque L. 75
Clair de lune (arr. für Vibrafon und Klavier von Rafael Lukjanik)

Gary Burton (*1943) / Makoto Ozone (*1961)
Afro Blue für Vibrafon und Klavier

.....
Clara de Groote (Vibrafon)
Marie Hauzel (Klavier)



Es war so etwas wie ein „Blind Date“, das sich letztes Jahr bei den Gezeitenkonzerten ereignete: Clara de Groote und Marie Hauzel, zwei Stipendiatinnen der Mozart Gesellschaft Dortmund, sind sich erstmalig beim Transfer vom Bahnhof Leer zu den Proben in der Ostfriesischen Landschaft begegnet, wo sie gemeinsam im Rahmen der „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ auftreten sollten. Matthias Kirschneireit hatte die beiden in der Vorbereitung der Konzerte gefragt, ob sie – ohne sich vorher zu kennen – neben ihren jeweiligen solistischen Beiträgen nicht auch ein Duo-Werk präsentieren könnten. Gesagt, getan: Die beiden haben sich mit großer Neugier zusammengefunden, in Aurich kurz aber intensiv geprobt – und bei den „Langen Nächten“ mit dem mitreißenden Tango „Piazonore“ von Alexej Gerassimez das Publikum im Sturm erobert.

Aus dem gemeinsamen Auftritt entwickelte sich nicht nur eine wunderbare Freundschaft, sondern es entstand auch die Idee, gemeinsam ein abendfüllendes Konzertprogramm zu entwickeln. Dieses feiert nun im legendären Kurhaus Dangast seine Premiere. Die beiden Musikerinnen präsentieren dabei mit Vibrafon und Klavier einen abwechslungsreichen Abend und spielen sowohl im Duo als auch solistisch. Eingeleitet von Séjournés wegweisendem Vibrafonkonzert loten die beiden mit einem vielfältigen Programm die Klangfacetten ihrer Besetzung aus und verbinden dabei mühelos Impressionismus, Minimal Music, Folklore, Jazz und Tango. Und wenn in der zweiten Konzerthälfte Smetanas „On the Seashore“ erklingt, ist durch die Saalfenster vielleicht zu sehen, wie die Abendsonne im Jadebusen untergeht und Platz macht für das von Debussy so wunderbar in Töne gesetzte Mondlicht.

Streifzug:
Historisch-ökologische Fußwanderung

Geestkliffe kann man nur an drei Stellen in Niedersachsen erleben, eine davon ist in Dangast. Über historische und neue Deiche führt der etwa 3,5 km lange Spaziergang mit Landschaftsplaner Matthias Bergmann zum Groden im Jadebusen, der zu dieser Zeit in voller Blüte steht.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Altes Kurhaus Dangast

• Bitte festes Schuhwerk mitbringen!

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit der

Barthel
Stiftung

MOZART
GESELLSCHAFT
DORTMUND

Fr **23.06.** **Gipfelstürmer:**
19:00 Uhr **Hanke Brothers**

Münkeboe
Kirche Zum guten Hirten
Upender Straße 63
26624 Münkeboe

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
22,00 € | 11,00 € (sicht-
behindert)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8,50 €

Streifzug:
Führung durch
das Moormuseum
Moordorf

Das „Museum der Armut zum Anfassen und Mitmachen“, wie es auch genannt wird, stellt in urwüchsiger Moorlandschaft die schwierige 200-jährige Entwicklungsgeschichte einer ostfriesischen Moorkolonie dar. Im Anschluss öffnet die anliegende Teestube Moorgold ihre Türen und lädt zum Gespräch und Verweilen ein.

Streifzug:
16:30 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Moormuseum
Moordorf
Victorburer Moor 7 a
26624 Südbrook-
merland

Werke von Oliver Davis, Jonathan Hanke, Aleksey Igudesman, Christoph Reuter u. a.

Vielfalt, Experimentierfreude, das Ausloten neuer Grenzen – das ist das Lebenselixier der vier Brüder Fabian, Jonathan, Lukas und David Hanke. Die vier Hanke Brothers versprechen nichts anderes als „Unerhörten Musikgenuss“. Ihre kuriose Besetzung besteht aus Tuba, Klavier, Bratsche und Blockflöten. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet.

Die Biografien der vier Musiker sind so bunt wie das Repertoire des Ausnahmeensembles. Gemeinsam haben sie auf der Bühne einen „musikalischen Dialekt“ gefunden, der so noch nicht zu hören war. Von Jeunesses Musicales Deutschland wurden sie dafür mit dem Ehrentitel „JM artist“ ausgezeichnet und in das „be a mover“ Netzwerk der Daimler AG aufgenommen. Sie sind regelmäßiger Gast bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Heidelberger Frühling, dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder dem Mozartfest Würzburg.

Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles, was die vier hochtalentierten Musiker mit ihrer „Boyband der Klassik“ auf die Bühne bringen. Höchst virtuos und über alle Genre Grenzen hinweg präsentieren sie Werke von Oliver Davis, Jonathan Hanke, Aleksey Igudesman, Christoph Reuter und anderen. Mit unbändiger Spielfreude, großartiger Musikalität, jugendlichem Charme und einer großen Prise Humor wird sicher auch die Gezeitenkonzerte-Premiere in Münkeboe zum wohligen Anschlag auf alle Sinne. Unerwartet, unglaublich, unerhört.

.....

Hanke Brothers
David Hanke (Blockflöten)
Lukas Hanke (Viola, Percussion)
Jonathan Hanke (Klavier, Percussion)
Fabian Hanke (Tuba, Violine)



Foto: Theresa Pawal

” *Es gibt Gezeiten im
Leben des Menschen;
und weiß er die Flut zu
nutzen, dann hebt sie
ihn empor zum Glück.* “

William Shakespeare





So **25.06.** **Piano Panorama**
14:00 Uhr

**Danae Dörken, Luisa Imorde,
Annika Treutler & Vasyl Kotys**

Leer-Loga
Schloss Evenburg &
Vorburg
Am Schlosspark 25
26789 Leer

Eintritt:
44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Danae Dörken:
Manolis Kalomiris (1883-1962)
5 Préludes

Fazil Say (*1970)
Black Earth op. 8 (Kara Toprak)

Kinan Azmeh (*1976)
Waiting for Friday

Manos Hatzidakis (1925-1994)
Waltz of Lost Dreams

Felix Mendelssohn (1809-1847)
Fantasie fis-Moll op. 28

Luisa Imorde:
François Couperin (1668-1733)
Les Grâces Naturelles C-Dur
Le Rossignol en amour D-Dur
Les Bergeries
Drei Préludes aus:
„L'Art de toucher le clavecin“

Olivier Messiaen (1908-1992)
Drei Préludes aus: 8 Préludes

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Concerto d-Moll BWV 974

Nikolai Kapustin (1937-2020)
Drei Préludes aus: 24 Jazz Preludes
op. 53

Annika Treutler:
Joseph Haydn (1732-1809)
Fantasie C-Dur Hob. XVII:4

Viktor Ullmann (1898-1944)
Klaversonate Nr. 3 op. 28

Johannes Brahms (1833-1897)
Variationen und Fuge über ein
Thema von Händel op. 24

Vasyl Kotys:
Frédéric Chopin (1810-1849)
24 Préludes op. 28

Nocturne Nr. 13 c-Moll op. 48/1



„Neues Entdecken!“ – Beim ersten „Piano Panorama“ dürfte sich unser dies-jähriges Motto aufs Schönste bestätigen! Die Säle der Evenburg und der Vorburg bieten das ideale Ambiente für diesen Konzertmarathon in Form eines Wandelkonzertes nach dem Vorbild der beliebten „Langen Nächte der Gipfelstürmer“. Beim „Piano Panorama“ hingegen konzentriert sich alles auf das Klavier. Die Juwelen des Repertoires sowie die stilistische Vielfalt sind schier unerschöpflich! Und zudem ist es ausgesprochen faszinierend, wie jeder Pianist, jede Pianistin einen ganz eigenen Zugang zum Instrument findet.

„Danae Dörken, Luisa Imorde, Annika Treutler und Vasyl Kotys eröffnen dieses neue ‚Festival im Festival‘: Vier höchst erfolgreiche junge Pianistinnen und Pianisten, die das Studium bereits abgeschlossen, etliche internationale Preise gewonnen sowie mit CD Aufnahmen und einer weltweiten Konzerttätigkeit auf sich aufmerksam gemacht haben – also bereits eindrucksvolle ‚künstlerische Spuren‘ hinterlassen haben. Die Wahl des Repertoires ist dabei vollkommen frei und ganz den Künstlern überlassen: Jeder soll sich nach eigenem Gusto und derzeitigem Repertoireschwerpunkt präsentieren können. Ich bin sehr glücklich, dass dabei absolut unterschiedliche, gleichwohl sehr charakteristische Programme entstanden sind“, sagt Matthias Kirschnereit.

Die Gezeitenkonzerte legen bekanntlich großen Wert auf Nachwuchsförderung, und wir freuen uns, dass sich Danae, Luisa, Annika und Vasyl bereit erklärt haben, am Vortag Musikschüler der Region zu unterrichten. So werden die eigene Erfahrung, die Freude am Klavier und die Liebe zur Musik wunderbar weitergegeben!

Das erste „Piano Panorama“ – mit Musik von Francois Couperin bis hin zu Fazil Say, gespielt von vier herausragenden Talenten: Ein „Muss“ für jeden Klavierfan!

ermöglicht durch

CE DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Die Versicherung der Ostfriesen

in Zusammenarbeit mit

kms
Kreis Musikschule
Leer



Mo **26.06.** *Komponistinnenporträt:*
19:00 Uhr
Lera Auerbach

Emden

Kunsthalle
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden

Lera Auerbach (*1973)
24 Präludien für Violoncello und Klavier op. 47 (1999)
Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier (2005)

Eintritt:
33,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12,00 €

Sergej Prokofjew (1891-1953) / Lera Auerbach
Sonate für Flöte und Klavier op. 94
(Arr. für Violine, Violoncello und Klavier von Lera Auerbach, 2015)

.....
Mihaela Martin (Violine)
Ani Aznavoorian (Violoncello)
Lera Auerbach (Klavier)

Matthias Kirschnereit (Moderation)

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der



Jedes Jahr gibt es bei den Gezeitenkonzerten ein Komponistenporträt, bei dem das Publikum einen zeitgenössischen Tonsetzer persönlich, im Gespräch und natürlich in seiner Musik kennenlernen kann. Nach zahlreichen, prominent – aber bis dato ausschließlich männlich – besetzten Porträt-Konzerten wurde es nun höchste Zeit für das erste Komponistinnenporträt. Lera Auerbach wird im Gespräch mit Festivalchef Matthias Kirschnereit ihre Gedanken zur Musik mit dem Publikum teilen, vor allem natürlich auch zu ihrer eigenen. Außerdem wird sie selbst ihre Werke am Klavier interpretieren – gemeinsam mit ihren langjährigen Kammermusikpartnerinnen Mihaela Martin und Ani Aznavoorian. 1973 im Ural geboren und seit 1991 in New York lebend, zählt Lera Auerbach längst zu den bedeutendsten Komponistinnen der Gegenwart, ist daneben aber auch Pianistin, Dichterin und bildende Künstlerin. Ihre musikalischen Werke schreibt sie in einem nicht nur für absolute Kenner zugänglichen Stil.

1999 schrieb die Komponistin 24 Präludien und reihte sich damit in eine große Tradition solcher Zyklen ein. Eine Besonderheit besteht allerdings darin, dass sie ihr Werk nicht, wie andere Komponisten, einem solistischen Tasteninstrument allein anvertraut, sondern daraus ein Duo für Violoncello und Klavier macht (zwei weitere Zyklen für Klavier solo sowie für Violine und Klavier liegen von ihr ebenfalls vor). Lera Auerbach sagt selbst: „Der spezielle Charakter der Stücke liegt darin, etwas Vertrautes aus einer unerwarteten Perspektive heraus zu betrachten und zu entdecken, dass diese nicht so sind, wie sie beim ersten Anblick erscheinen. Kontext und Reihenfolge der Präludien sind für das Verständnis sehr wichtig.“ Auf dem Programm stehen außerdem die 2005 entstandene dritte Violinsonate und Sergej Prokofjews Sonate op. 94 in ihrer Bearbeitung für Violine, Cello und Klavier.

Streifzug:
HIER BIN ICH!
Künstlerinnen-
Selbstporträt

Als Untergattung der Porträtmalerei zählen Selbstporträts zu einem Hauptsubjekt der Kunst. Erleben Sie eine Exklusivführung in der Kunsthalle. Die Ausstellung richtet den Fokus auf weibliche Repräsentationsformen im 20. und 21. Jahrhundert.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kunsthalle Emden





Mi **28.06.** **Simon Höfele & Elisabeth Brauß**
19:00 Uhr

Gut Horn Gristede
Gut Horn 1
26215 Wiefelstede-
Gristede

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12,00 €

Augustin Savard (1861-1942)
Morceau de Concours

Alexander Arutjunjan (1920-2012)
Aria et Scherzo

Franz Liszt (1811-1886)
aus: „Trois études de concert“ S. 144
La Leggerezza

Karl Pilss (1902-1979)
Sonate für Trompete und Klavier

George Enescu (1881-1955)
Légende

Tōru Takemitsu (1930-1996)
Paths

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonatine pour piano

George Gershwin (1898-1937)
Rhapsody in Blue (arr. von Timofei Dokshizer)

.....

Simon Höfele (Trompete)
Elisabeth Brauß (Klavier)



Ein inzwischen bestens aufeinander eingespieltes, junges Duo präsentiert sich auf Gut Horn in Gristede: Simon Höfele und Elisabeth Brauß gehören zu den bemerkenswertesten Musikern ihrer Generation und etablieren sich dementsprechend erfolgreich im Musikbetrieb. Mitgebracht haben sie ein ausgesprochen buntes und abwechslungsreiches Programm, das allerdings so manchen Namen enthält, bei dem selbst Kenner vermutlich nur ratlos die Achseln zucken – wenn sie nicht gerade selbst Trompete spielen. Der OPUS KLASSIK-Preisträger Simon Höfele erklärt dazu: „Wir Trompeter haben schon mehr Originalliteratur, als man immer denkt, die Stücke sind nur nicht so bekannt.“ Dies zu ändern, hat er sich mit seiner von der Kritik gefeierten CD „New Standards“ verschrieben, die er gemeinsam mit Elisabeth Brauß eingespielt hat und von der einige Werke in diesem Gezeitenkonzert erklingen.

Man darf also gespannt sein auf eine Sonate für Trompete und Klavier von Karl Pilss oder auf Augustin Savards „Morceau de Concours“. „Aria et Scherzo“ stehen von Aleksandr Arutjunian auf dem Programm, der sich in der Trompetenwelt ewigen Ruhm als Komponist des wohl bekanntesten Trompetenkonzerts des 20. Jahrhunderts gesichert hat. Die erste Aufnahme von diesem Konzert spielte Timofej Dokshizer, der als berühmter Trompeter zahlreiche Werke für sein Instrument bearbeitete, so auch die ebenfalls im Programm zu hörende „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin.

Während Simon Höfeles Lippen wenigstens ein paar Pausen im Konzertprogramm vergönnt sind, gilt das nicht für die Finger von Elisabeth Brauß, denn die Pianistin ergänzt das Programm mit Solowerken von Maurice Ravel und Franz Liszt.

Streifzug:
Freilichtmuseum
Bad Zwischenahn

Leben wie vor 300 Jahren: Im Freilichtmuseum im Kurpark macht der Verein für Heimatpflege in 17 Häusern und Nebengebäuden Geschichte lebendig erlebbar. Herzstück ist das Ammerländer Bauernhaus. Erfahren Sie bei einer Führung, wie die Menschen vor drei Jahrhunderten gelebt haben.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Am Hogen Hagen
26160 Bad Zwischenahn



Do **29.06.** **Maurice Steger &
Elbipolis Barockorchester
Hamburg**

19:00 Uhr

Weener
Georgskirche
Kirchplatz 2
26826 Weener

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5,00 €

„Die Gezeiten und andere
Launen des Wassers“

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Orchesterouvertüre „Hamburger Ebb und Fluth“ TWV 55:C3

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Concerto F-Dur „La Tempesta di Mare“
für Flöte, Oboe, Fagott, Violine, Streichquartett und Cembalo RV 98

Marin Marais (1656-1762)
Alcione - Quatrième Suite des airs à joüer

Johann Christian Schickhardt (1680-1762)
Konzert g-Moll für Blockflöte, Violine, zwei Oboen, Fagott, Streicher & b.c.

Carlo Monza (1735-1801)
Sinfonia detta la Tempesta di Mare

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Wassermusik, Auszüge aus der Suite Nr. 3 G-Dur HWV 350

.....

Maurice Steger (Blockflöten & Musikalische Leitung)
Elbipolis Barockorchester Hamburg



Foto: Friedrun Reinhold

Maurice Stegers Konzerte sind wahnsinnig beliebt beim ostfriesischen Publikum, und der Schweizer Blockföten-Paganini fühlt sich in Ostfriesland pudelwohl. Seit Jahren Festival-Stammgast, fragte er selbst, ob eigentlich schon jemals Georg Philipp Telemanns „Hamburger Ebb und Fluth“ gespielt worden sei. Welches Werk wäre schließlich passender für ein Festival mit dem Namen Gezeitenkonzerte? Dennoch stand das Werk bisher nie auf den Programmen – und wird nun also von Maurice Steger nachgeliefert. Passend dazu wird er in der Georgskirche Weener mit dem Hamburger Elbipolis Barockorchester auftreten.

Den Rest des Programms hat Maurice Steger passend zum Thema „Gezeiten, Wasser und Meer“ konzipiert und dabei eine reizvolle Mischung aus beliebten Meistern und neuen Entdeckungen zusammengestellt. Auszüge aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ und Antonio Vivaldis „Meeressturm“ dürfen da nicht fehlen. Den gleichen Namen trägt eine Sinfonia des Mailänder Opersängers, Opernkomponisten und Kirchenmusikers Carlo Monza. Zu Lebzeiten zumindest in seiner Heimat sehr beliebt, ist er heute ebenso weitgehend unbekannt wie der gebürtige Braunschweiger Johann Christian Schickhardt. Selbst Flötist und Oboist, komponierte dieser unzählige Sonaten für mehrere Instrumente, meist mit Beteiligung der Altblockflöte. Einige frühe Werke wurden möglicherweise im Schloss Jever uraufgeführt – noch ein passender Brückenschlag in die Region also.

**Streifzug:
Altstadtführung**

Wer war eigentlich Neske Davids? Welche Bedeutung hat der Kaakebogen? Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, den Hafen und das ein oder andere Dööntje vermittelt die Führung durch Weener. Der Rundgang führt durch die Altstadt vorbei an der Georgskirche und dem Organeum zum Alten Hafen.

Streifzug:
17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kaakebogen
Norderstraße 3
26826 Weener

ermöglicht durch

eine Butenostfriesin



Fr **30.06.** **Udo Samel, Oliver Wille & Markus Becker**

20:00 Uhr

Emden
Fährhaus
Borkumterminal
Zum Borkumanleger 8
26723 Emden

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 20,00 €

*„Und ich wandte mich um“
– ein Orpheus-Abend*

Rainer Maria Rilke (1875-1926)
Orpheus. Eurydike. Hermes

Ingeborg Bachmann (1926-1973)
Dunkles zu sagen

John Dowland (1563-1626)
If my complaint could passions
move

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Auszüge aus: Sonate e-Moll für
Violine und Klavier KV 304

Cesare Pavese (1908-1950)
Der Untröstliche

Helmut Lachenmann (*1935)
Toccatina für Violine

Markus Becker (*1963)
Klavierimprovisation

Birago Diob (1906-1989)
Der Hauch der Ahnen

John Dowland
Weep you no more, sad fountains

Maurice Ravel (1875-1937)
Auszüge aus: Sonate G-Dur für
Violine und Klavier

Ingeborg Bachmann
Die gestundete Zeit

Leos Janacék (1854-1928)
Auszüge aus: Sonate für Violine und
Klavier

Manfred Trojahn (*1949)
Sonette an Orpheus. Sechs Adagios
für Sprecher, Violine und Klavier

.....

*Udo Samel (Rezitation)
Oliver Wille (Violine)
Markus Becker (Klavier)*



Selbst Bäume, eisbedeckte Gipfel und Meereswogen hätten sich vor seinem Gesang verneigt, glaubte William Shakespeare. Vor allem aber betörte der antike Sänger Orpheus selbst Hades, den Herrscher der Unterwelt, der ihm gestattete, seine geliebte Frau Eurydike aus der Welt der Verstorbenen wieder ins Reich der Lebenden zurück zu führen.

Wie macht sich dieser berühmte Mythos wohl im Fährhaus am Borkumterminal? Gesungen wird nicht bei diesem Konzert, dafür wird der bekannte Theater- und Filmschauspieler, Opernregisseur und Hörspielsprecher Udo Samel, erstmals zu Gast bei den Gezeitenkonzerten, verschiedene literarische Reflexionen des Orpheus-Mythos rezitieren. Sie stammen von Ingeborg Bachmann, Cesare Pavese oder Birago Diob. Außerdem von Rainer Maria Rilke, der 1922 seine 55 „Sonette an Orpheus“ schrieb. Manfred Trojahn verwandelte sechs dieser Sonette zu Melodramen, komponierte also Musik zu den gesprochenen Texten. Es sind sechs Adagios, die von Markus Becker am Klavier und Oliver Wille an der Violine gespielt werden.

Im Orpheus-Mythos geht es um die Kraft der Musik, und die darf in diesem Programm natürlich auf keinen Fall zu kurz kommen. Neben Trojahns Adagios werden Markus Becker und Oliver Wille daher auch Werke von John Dowland, Wolfgang Amadeus Mozart, Helmut Lachenmann, Maurice Ravel und Leoš Janáček spielen.

Streifzug:
**Kleine kulinarische
Hafenrundfahrt**

Mit dem MB „Falderndelft“ erleben Sie den Emder Hafen bei einem herzhaften Matjesbrot und einer feinen Getränkeauswahl. Ausführlich erzählt Ihnen der ortskundige Bootsführer aus der Geschichte des Emder Hafens.

Streifzug:
18:15 - 19:15 Uhr

Treffpunkt:
An der Spülschleuse 1
26723 Emden

• *Das Schiff ist nicht überdacht!*





Sa **01.07.** **Sebastian Knauer,**
Gabriel Adorján &
Berlin Soloists
 19:00 Uhr
„Bach & Sons“

Arle
 Bonifatiuskirche
 Am Friedhof 1
 26532 Großheide-Arle

Eintritt:
 44,00 € | 33,00 €
 22,00 €
 5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 16,00 €

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
 Klavierkonzert A-Dur BWV 1055

Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)
 Streichersinfonie F-Dur

Johann Christian Bach (1735-1782)
 Klavierkonzert Es-Dur op. 7/5

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
 Klavierkonzert E-Dur Wq 14

Johann Sebastian Bach
 Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

.....

Sebastian Knauer (Klavier)
Gabriel Adorján (Violine)
Berlin Soloists



Der Pianist Sebastian Knauer ist für das Publikum der Gezeitenkonzerte inzwischen ein alter Bekannter. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet ihn zum Beispiel mit dem Geiger Daniel Hope, doch immer wieder wagt er auch ungewöhnliche Kooperationen – aktuell etwa mit Schauspielern wie Klaus Maria Brandauer, Martina Gedeck, Katja Riemann und Hannelore Hoger oder dem Choreographen John Neumeier.

Bei seinem Konzert in der Bonifatiuskirche Arle widmet sich Sebastian Knauer diesmal dem Bach-Clan: Gerahmt von zwei Konzerten von Papa Johann Sebastian, stehen Werke seiner drei heute noch bekannten Söhne Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel und Johann Christian auf dem Programm. Besonders letzterer wurde vom jungen Mozart hochgeschätzt. Innerhalb der Bach-Familie wird also, etwas plakativ formuliert, der Epochenübergang zwischen Barock und Frühklassik greifbar.

Ähnliche Programme hat der Pianist mit dem Zürcher Kammerorchester bereits 2011 und 2016 auf zwei CDs veröffentlicht. Kritiker rühmten ihn damals, er interpretiere die Musik mit „frischem Humor“, mit „luftiger Natürlichkeit“, mit „selbstverständlichem, von innen gewachsenem Swing“, mit „Prägnanz und rhythmischem Elan“ und trotz moderner Instrumente auch mit „präzisem, historisch informiertem Spiel“. Bei den Gezeitenkonzerten spielt Sebastian Knauer mit dem Ensemble Berlin Soloists um den Geiger Gabriel Adorján.

Streifzug:
Torfkahnfahrt
Berumerfehn

Auf dem historischen Torfkahn gleiten die Ausflügler über die Mittelwieke zwischen Wald und Wiese – wie venezianische Gondolieri scheinbar mühelos mit Holzstangen gesteuert. Genießen Sie bei gegrillter Bratwurst, leckerem Salat und Getränken eine gemütliche Fahrt.

Streifzug:
 16:15 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
 Verlaatsweg 18
 26532 Großheide

• *Das Schiff ist überdacht!*



So 02.07. Matthias Kirschnereit

17:00 Uhr

Remels

St. Martinskirche
Ostertorstraße
26670 Uplengen-
Remels

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €
22,00 € | 11,00 €
(Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 20,00 €

Johannes Brahms (1833-1897)

16 Walzer op. 39

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie c-Moll KV 475

Sonate A-Dur für Klavier (mit dem „Türkischen Marsch“) KV 331

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Vier ausgewählte Préludes (zum 150. Geburtstag)

Alberto Ginastera (1916-1983)

Sonata para piano No. 1 op. 22

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)



Für diesen Soloabend in der St. Martinskirche Remels hat Matthias Kirschnereit ein buntes, populäres Programm zusammengestellt. Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Sergej Rachmaninow gehören quasi zum täglichen Brot aller Pianisten, noch immer eher ein Exot ist dagegen der Argentinier Alberto Ginastera.

Als sein op. 39 schrieb Brahms 16 „kleine unschuldige Walzer in Schubert-scher Form“. Die überaus liebenswerten Stücke komponierte er zwar ursprünglich für Klavier zu vier Händen, fertigte aber auch eine Bearbeitung für zwei Hände an, wobei er teilweise die Tonarten änderte. Von Mozart stehen zwei seiner bekanntesten Klavierwerke auf dem Programm: neben der c-Moll-Fantasie KV 475 die Sonate in A-Dur KV 331, die mit ihren Variationen zu Beginn und dem „Türkischen Marsch“ am Schluss gleich zwei seiner größten Hits enthält.

Sergej Rachmaninow feiert dieses Jahr gleich ein doppeltes Jubiläum: Geboren wurde er vor 150 Jahren, gestorben ist er vor 80 Jahren. Aus dem immensen Klavierkosmos dieses großen Virtuosen und Komponisten des 20. Jahrhunderts wird Matthias Kirschnereit vier Préludes auswählen. Am Ende des Programms steht Alberto Ginastera mit seiner ersten Klaviersonate op. 22 von 1952. Ginastera gilt als einer der bedeutendsten Komponisten Südamerikas. Seine Musik gewinnt ihren Reiz dadurch, dass er die Folklore seiner argentinischen Heimat mit Formen der klassischen Musik zu rhythmisch prägnanten, mitreißend-kraftvollen Klängen verband. In der Sonate op. 22 ist das besonders im donnernden Finale zu erleben, das zum Teil in drei Notensystemen notiert ist. Freuen Sie sich auf ein virtuosos Tasten-Feuerwerk.

Streifzug: Unterwegs mit der MS Ella

Die MS Ella lädt zu einer gemütlichen Rundfahrt auf dem Nordgeorgsfehkanal ein. Statt Torf, Steinen, Sand und anderer Güter wird das alte, liebevoll restaurierte Torfmüttje mit Gästen, Tee, Kaffee und Kuchen beladen. Die lauschige Fahrt auf den Kanälen ermöglicht eine ganz neue Sicht auf das grüne Ostfriesland.

Streifzug:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Paddel- und Pedal-
station Remels
An der Raiff-
eisenstraße
26670 Remels

• *Das Schiff ist nicht
überdacht!*



Di 04.07. Gipfelstürmer: Cellissimo

19:00 Uhr

Horsten

St.-Mauritius-Kirche
Kirchstraße
26446 Friedeburg-
Horsten

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 11,00 €

Edvard Grieg (1843-1907)

Holberg-Suite op. 40
(arr. für sechs Celli von
Werner Thomas-Mifune)

Gioacchino Rossini (1792-1868)

Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“
(arr. für sechs Celli von
Werner Thomas-Mifune)

Antonín Dvořák (1841-1904)

Slawischer Tanz op. 72/2
(arr. für fünf Celli von
Lothar Niefind)

David Popper (1843-1913)

Polonaise de Concert op. 14
(arr. für vier Celli von
Sebastian van Eck)

Viktor Herbert (1859-1924)

Yesterthoughts, Ghazel und
Punchinello
(arr. für Solocello und fünf Celli
von Nikolaus Trieb)

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791) / **Fazil Say** (*1970)
Alla Turca für sechs Celli

Isaac Albeniz (1860-1909)

aus: Suite española op. 47
Sevilla (arr. für fünf Celli von
Werner Thomas-Mifune)

Richard Klemm (1902-1988)

Habanera und Espagnola für
vier Celli

Manuel de Falla (1876-1946)

Suite populaire espagnole
(arr. für sechs Celli von
Werner Thomas-Mifune)

George Bizet (1838-1875)

Carmen-Fantasie
(arr. für fünf Celli von
Werner Thomas-Mifune)

.....

*Wen-Sinn Yang und seine
Meisterklasse Violoncello der
Hochschule für Musik und Theater
München:
Nella Balog, Yung-Tzu Wang,
Alessandra Doninelli, Joël Wöpke &
Tzu-Shao Chao*



Wen-Sinn Yang ist nicht nur Starcellist, sondern seit 2005 auch Professor an der Hochschule für Musik und Theater München. Offenbar schätzen er und seine international besetzte Celloklasse aber nicht nur das urbane Umfeld der bayerischen Metropole, sondern auch die ostfriesische Idylle – jedenfalls trifft man sich regelmäßig im Sommer zum Arbeiten und Musizieren auf der Insel Spiekeroog. Zwischendurch setzen Wen-Sinn Yang und seine Studenten Nella Balog, Yung-Tzu Wang, Alessandra Doninelli, Joël Wöpke und Tzu-Shao Chao aber einen Tag aufs Festland über, um in der St.-Mauritius-Kirche Horsten bei den Gezeitenkonzerten aufzutreten.

Ihr Programm „Cellissimo“ bietet einen klassischen Superhit nach dem anderen: Mozart ist mit seinem „Türkischen Marsch“ in einer Bearbeitung von Fazil Say vertreten, von Gioacchino Rossini erklingt die berühmte „Wilhelm Tell“-Ouvertüre, von Edvard Grieg die „Holberg-Suite“ und von Antonín Dvořák ein slawischer Tanz. Daneben stehen Werke von komponierenden Cello-Virtuosen wie David Popper, und außerdem setzen die jungen Cello-Talente einen starken spanischen Akzent. Isaac Albeniz und Manuel de Falla sind mit spanischen Suiten vertreten, Richard Klemm komponierte „Habanera und Espagnola“ – und zum krönenden Abschluss gibt es eine Fantasie über „die“ spanische Oper schlechthin, George Bizets „Carmen“.

Streifzug:
Landidyll
Familie Tjarks

Inmitten von Feldern und Wiesen befindet sich der 2500 m² große Staudengarten der Familie Tjarks. Im „New German Style“ sind unzählige Stauden, Rosen, Gehölze und Kletterpflanzen zu finden, die zu jeder Jahreszeit immer wieder spannende Eindrücke entstehen lassen. Genießen Sie eine naturnahe Führung bei selbstgebackener Torte und einer Tasse Ostfriesentee.

Streifzug:
16:30 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Landidyll
Familie Tjarks
Westweg 8
26446 Friedeburg





Foto: privat

Mi **05.07.**
19:00 Uhr

Wittmund
Nicolaikirche
Am Kirchplatz
26409 Wittmund

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 9,00 €

Manuela Uhl, Szymon Chojnacki, Florian Uhlig & Hans-Jürgen Mende „Brahms: Deutsche Volkslieder“

Johannes Brahms (1833-1897)
Deutsche Volkslieder WoO 33 (Auswahl)

Gedichte von Joseph von Eichendorff, Heinrich Heine, Eduard Mörike,
Kurt Tucholsky, Eugen Roth, Erich Kästner und Robert Gernhardt

.....

Manuela Uhl (Sopran)
Szymon Chojnacki (Bassbariton)
Florian Uhlig (Klavier)
Hans-Jürgen Mende (Rezitation)

Foto: Marco Borggreve



Foto: Christian Spielmann

Johannes Brahms interessierte sich ein Leben lang für Volkslieder und volkstümliche Lieder. Getrieben von einem großen Forschergeist besorgte er sich unterschiedlichste Ausgaben dieser Lieder und versuchte, ihre ursprüngliche Form zu rekonstruieren. 1894, drei Jahre vor seinem Tod, veröffentlichte er 42 bekannte Volkslieder mit eigenen, wunderbar schlichten Klaviersätzen und schuf damit hinreißende künstlerische Kleinode.

„Da unten im Thale“, „All' mein' Gedanken“, „Och Moder, ich well en Ding han“, „Wie komm ich denn zur Tür hinein“, „Feinsliebchen, Du sollst mir nicht barfuß geh'n“ oder „Brüderlein, Brüderlein – wann gehen wir nach Haus“ – das sind nur einige der deutschen Volkslieder, die Johannes Brahms vertont und mit einer nuancenreichen Klavierbegleitung versehen hat. Mal wehmütig, mal versonnen, häufig aber auch mit schelmisch-augenzwinkerndem Tonfall kreisen viele der Lieder um Liebesglück und Liebesleid – und ermöglichen uns heute eine Zeitreise in die Empfindungen unserer Vorfahren.

Mit Manuela Uhl, Szymon Chojnacki und Florian Uhlig präsentieren in diesem Konzert drei hochkarätige, international tätige Künstler eine Auswahl der „Deutschen Volkslieder“ von Johannes Brahms. Umrahmt werden die wunderbar schlichten und empfindsamen Lieder mit ihren eingängigen Melodien von Liebesgedichten von Heinrich Heine, Eduard Mörike, Joseph von Eichendorff über Eugen Roth, Kurt Tucholsky, Erich Kästner bis Robert Gernhardt, die der bekannte NDR Kultur-Moderator Hans-Jürgen Mende rezitiert.

Streifzug:
**Sommerlicher
Waldspaziergang**

Im sommerlichen Wald erwarten Sie spannende Erlebnisse und interessante Erzählungen. Mit Försterblick auf die Geschichte und die heutige Lage einer besonderen Lebensgemeinschaft begleitet Sie Rainer Köpsell durch den Naturschutzhof im Wittmunder Wald. Im Anschluss gibt es eine kleine Erfrischung.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Naturschutzhof
Wittmund e. V.
Auricher Straße 94
26409 Wittmund

” Das Geheimnis der Kunst liegt darin, dass man nicht sucht, sondern findet. “

Pablo Picasso





Fr **07.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer I**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:

44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßig*)

Programm nach Ansage
.....

Flavia Lima (Sopran)
Andrii Paliarush (Klarinette)
Polina Tarasenko (Posaune)
Mira Foron (Violine)
Daniel Paulich (Violoncello)
Marie Hauzel (Klavier)
Marie Jäschke (Klavier)
Natascha Paulich (Klavier)
Daidalos Guitar Duo
Raphael Ophaus (Gitarre)
Stefan Koim (Gitarre)
u. a.

Matthias Kirschnerleit (Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)



Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind in der Festivallandschaft wohl einzigartig und haben sich über die Jahre zu einer absoluten Kultveranstaltung im Rahmen der Gezeitenkonzerte entwickelt. Die Kombination aus herausragenden jungen Ausnahmetalenten, den reizvollen Sälen und dem sommerlich-entspannten Ambiente im Innenhof der Ostfriesischen Landschaft machen den besonderen Reiz dieser langen Konzertabende aus. In den unterschiedlichsten Konstellationen präsentieren in dem Wandelkonzert unsere jungen Ausnahmetalente kurzweilige und facettenreiche Programme und in den langen Pausen im Schatten der großen Eiche verköstigt das Team der AG „EMS“ die Gäste, bevor die legendäre abschließende „Jam-Session“ den Konzertabend krönt.

Auch in diesem Jahr werden wieder zehn Gipfelstürmer diese besondere Magie der „Langen Nächte“ entfachen und sich in die Herzen der Zuschauer spielen. Man darf gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen die Musiker uns kredenzen. Eines ist sicher: Es wird wieder viel zu entdecken geben.

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit der

Frauke Dreesen





Sa **08.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer II**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:

44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Programm nach Ansage

.....

Flavia Lima (Sopran)
Andrii Paliarush (Klarinette)
Polina Tarasenko (Posaune)
Mira Foron (Violine)
Daniel Paulich (Violoncello)
Marie Hauzel (Klavier)
Marie Jäschke (Klavier)
Natascha Paulich (Klavier)
Daidalos Guitar Duo
Raphael Ophaus (Gitarre)
Stefan Koim (Gitarre)
u. a.

Matthias Kirschnereit (Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)



Magisch, kultig, unvergleichlich: Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind ebenso beliebt wie einzigartig. Auch an diesem zweiten Abend stehen wieder zehn herausragende junge Ausnahmetalente auf den Bühnen im Ständesaal und im Landschaftsforum. Solistisch oder im Ensemble, barock oder zeitgenössisch, zerbrechlich intim oder atemberaubend virtuos – unterfüttert von kurzweiligen Moderationen werden die Musiker all die berückenden Facetten zeigen, die Kammermusik so reizvoll machen.

Die langen Pausen im malerischen Ambiente des Innenhofes der Ostfriesischen Landschaft laden dazu ein, dem Gehörten nachzusinnen oder sich kulinarisch verwöhnen zu lassen – sei es bei einer Tasse Thiele Tee oder bei Speis und Trank der AG „EMS“. So geht es gut gestärkt in den legendären dritten Teil, bei dem die Musiker frei und spontan entscheiden, was gespielt wird und das Landschaftsforum zum Kochen bringen.

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der





Mo 10.07. Gambelin

19:00 Uhr

Suurhusen
Kirche
Am Schiefen Turm
26759 Hinte-Suurhusen

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

Diego Ortiz (ca.1510-1570)
aus: Trattado de glosas
Recercada tercera sobre La Spagna
e Recercada segunda sul
passamezzo antico

Christian Elin (*1976)
La Chiesetta

Diego Ortiz
aus: Trattado de glosas
Recercada segunda sobre „doulce
mémoire“

Christian Elin
Nebelmeer

Sieur de Sainte Colombe (ca. 1640-1700)
aus: Concerts à deux violes égales
Les Couplets

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus: Goldberg-Variationen BWV
988
Aria - Variatio 1 - Variatio 13 -
Variatio 7

Guido Umberto Sacco (*1981)
I colori di un altrove (2022)
- Uraufführung -

Christian Elin
prelude and hymn für Sopran-
saxofon solo

Claudio Monteverdi (1567-1643)
aus: Orfeo
Sinfonia für Lira da Gamba solo

Christian Elin
L'incantesimo del profumo di legno

Carl Friedrich Abel (1723-1787)
aus: Manuskript „Drexel 5871“
Arpeggio WK 205 & Moderato
WK 208 für Viola da Gamba solo

Christian Elin
Recercada primeira

.....

Gambelin
Lucile Boulanger
(Viola da Gamba & Lira da Gamba)
Christian Elin
(Bassklarinette & Sopransaxofon)



In der intimen Atmosphäre der Suurhuser Kirche kommt es mit Gambelin zu einem ganz besonderen musikalischen Zwiegespräch von Instrumenten und Stilen, zwischen denen mehr als dreihundert Jahre Musikgeschichte liegen: Sopransaxofon und Bassklarinette begegnen Viola da Gamba und Lira da Gamba, die Musik aus Renaissance und Barock trifft auf Jazz und Moderne.

Die renommierte französische Gambistin Lucile Boulanger und der deutsche Multiinstrumentalist und Komponist Christian Elin belassen es bei ihrer musikalischen Begegnung nicht bei einer Gegenüberstellung dieser Stile. Vielmehr entsteht in ihrer Musik etwas vollkommen Neues: Ein Konzert wie ein Sog, ein Eintauchen in eine Klangwelt jenseits von Stilen. Vor allem die speziell für diese Besetzung entstandenen Kompositionen von Christian Elin greifen all die erstaunlichen Ähnlichkeiten in der musikalischen Praxis von Barockmusik und Jazz auf: Harmonische Modelle, die Freiheit der Improvisation, Swing und Inégalité, das Spiel mit Obertönen. In einer faszinierenden Klangkombination und der reizvollen Gegenüberstellung von alt und neu erlebt das Publikum auf diese Weise auch die Musik der großen Gambenmeister der Renaissance- und Barockzeit in Werken von Bach, Abel, Monteverdi, Ortiz und Sainte Colombe vollkommen neu. Gekrönt wird dieser Konzertabend durch die Uraufführung eines Werks von Guido Umberto Sacco, das dieser Gambelin auf den Leib geschrieben hat.

ermöglicht durch
Ev.-ref. Kirchengemeinde Suurhusen



Streifzug:
**Milch kommt nicht
aus dem Tetra Pak!**

Seit 2017 führt der junge Landwirtschaftsmeister Jann Borchers mit seiner Familie einen mehrfach ausgezeichneten Milchviehbetrieb in zweiter Generation. Erleben Sie einen spannenden Hofrundgang und beleuchten Sie die Themen Tierwohl, Futterbeschaffung, biologische Inhalte sowie dazugehörige Schwierigkeiten in der heutigen Zeit. Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Tütelborger Weg 2
26759 Suurhusen



Di **11.07.**
19:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 110
26725 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 11,00 €

Matthias Kirschnerleit, Alban Beikircher, Vera Beikircher, Wen-Sinn Yang & Wieland Bachmann „Schubertiade“

Franz Schubert (1797-1828)
Streichtrio B-Dur D 471

Notturmo für Klaviertrio D 897

Arpeggione Sonate a-Moll für Cello und Klavier D 821

Quintett A-Dur für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass,
op. posth 114, D 667 „Forellenquintett“

.....

Alban Beikircher (Violine)
Vera Beikircher (Viola)
Wen-Sinn Yang (Violoncello)
Wieland Bachmann (Kontrabass)
Matthias Kirschnerleit (Klavier)



Der oft als melancholisch und schwermütig geltende Franz Schubert konnte ein geselliger Mensch sein, besonders natürlich dann, wenn dabei musiziert wurde. Für die regelmäßigen Zusammenkünfte, bei denen Schubert am Flügel saß, mit wechselnden Partnern seine Lieder und andere Werke spielte und man sich gemeinsam an der Musik berauschte, erfanden seine Freunde den Begriff „Schubertiade“.

Diese feucht-fröhlichen Runden waren eindeutig keine Konzerte, große Werke wie das berühmte Forellenquintett dürften auch nicht unbedingt erklingen sein, und auf die Idee, seine Zusammenkünfte in eine Kirche zu verlegen, wäre der Wiener Freundeskreis um Schubert ganz sicher nicht gekommen. Der Begriff „Schubertiade“ steht beim Konzert in der Neuen Kirche Emden also vielmehr für ein reines Schubert-Programm – wobei immerhin ein illustrierter Musiker-Freundeskreis um Festival-Chef Matthias Kirschnerleit zusammenkommt, um gemeinsam zu musizieren.

Selten zu hören ist Schuberts Streichtrio D 471, ein einsätziges Fragment des 19-jährigen. Ebenfalls einsätzig, aber ein Spätwerk, ist das Notturmo für Klaviertrio. Die beiden bekanntesten Werke des Programms sind die Sonate für Arpeggione, einer vergessenen Mischung aus Cello und Gitarre, die Schubert in einer besonders zugänglichen Tonsprache schrieb, und das heitere, großformatige Klavierquintett A-Dur D 667 mit seinem Variationsatz über das Lied „Die Forelle“, dem jegliche Melancholie und Schwermut vollkommen fremd sind.

Streifzug:
Herstellung von
Naturkosmetik

Der Hobbyimker Manfred Hallwaß und seine Familie haben sich das wichtige Thema der Nachhaltigkeit zur Aufgabe gemacht. Stellen Sie in einem interessanten Workshop einen eigenen, selbstgemachten Lippenpflegestift aus natürlichen Rohstoffen wie Olivenöl und Bienenwachs her und erfahren Sie Wissenswertes rund um die Natur. Eine Erfrischung ist inklusive.

Streifzug:
17:15 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Vereinsheim
„Blühendes Emden e. V.“
Pettkumer Straße 185
26725 Emden



Mi **12.07.**

19:00 Uhr

Christian Brückner & Elbtonal Percussion

„Moby Dick“

Bad Zwischenahn
Park der Gärten
(Open Air)
Elmendorfer Straße 40
26160 Bad Zwischenahn-
Rostrup

Eintritt:

33,00 € (überdachter
Sitzplatz)

27,50 € (überdachter
Sitzplatz)

22,00 € (nicht über-
dachter Sitzplatz)

16,50 € (nicht
überdachter Sitzplatz,
sichtbehindert)

5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6,00 €

Streifzug:
Rendezvous im Park
– **Erlebnisführung**

Entdecken Sie unter-
haltsam und infor-
mativ den Park mit
seinem gärtnerischen
Ideenreichtum und
seinen Pflanzenschät-
zen – denn mit einer
Führung erfahren Sie
immer ein bisschen
mehr als andere
Besucher.

Streifzug:
16:45 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Eingang
Park der Gärten

Ziemlich unangefochten steht er in vorderster Reihe der erfolgreichsten (Synchron-)Sprecher Deutschlands. Robert de Niro hört man hierzulande seit fast 50 Jahren nur mit seiner Stimme reden, außerdem synchronisier- te er unter anderem Robert Redford, Dennis Hopper, Gérard Depardieu, Alain Delon, Donald Sutherland, Martin Sheen, Peter Fonda, Harvey Keitel, Burt Reynolds oder Gary Oldman. Zahlreiche von ihm gelesene Hörbücher erfreuen sich größter Beliebtheit. Nun wird Christian Brückners charis- matische Stimme, nach seinem unvergessenen letztjährigen Auftritt mit dem „Dschungelbuch“, erneut bei den Gezeitenkonzerten für Gänsehaut sorgen, wenn er aus einem Roman liest, der ihm ganz besonders am Her- zen liegt. Es geht um Herman Melvilles „Moby Dick“, der den epischen Rachefeldzug des Kapitän Ahab gegen einen riesigen alten Weißwal schildert: „Ich jag ihn ums Cap Horn und rund um den Mahlstrom bis in die flammende Verdammnis, wenn's sein muss.“

Seit über 20 Jahren engagiert sich Christian Brückner für diesen Roman, den er für unterschätzt hält: „Es ist fast ein biblischer Stoff. Er hat eine Schwere, eine Kompaktheit und eine Glaubwürdigkeit, die einfach über- wältigend ist – so wie das Meer, so wie das Leben.“ Die vier Schlagwerker des Ensembles Elbtonal Percussion lassen es dazu mit einem ganzen Arsenal unterschiedlicher Instrumente ordentlich krachen, unterstützen die Lesung mit wuchtigen Klängen und versetzen das Publikum akustisch ganz auf die „Pequod“, Ahabs Schiff, das sich auf seiner dramatischen Jagd nach dem Wal durch den endlosen, rauen Ozean kämpft.

.....

Christian Brückner (Rezitation)
Elbtonal Percussion
Jan-Frederick Behrend
Stephan Krause
Francisco Manuel Anguas Rodriguez
Sönke Schreiber



Foto: Matthias Bojhor



Foto: Dmitrij Leischuk



Di 25.07. Canadian Brass

19:00 Uhr

Leer

Willy-Brandt-Platz
(Open Air)
Am alten Handelshafen 1
26789 Leer

William Byrd (1543-1623)
The Earl of Oxford's March

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Wassermusik (Auszüge)

Henry Purcell (1659-1695)
The Fairy Queen (Auszüge)

Eintritt:

44,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Traditionell
Greensleeves

Streifzug: 13,00 €

John Lennon (1940-1980) / Paul McCartney (*1942)
Tribute to The Beatles

• Bei Sturm und Starkregen weichen wir in das Theater an der Blinke aus.

Traditionell
Danny Boy

sowie ein „Tribute to Edward Elgar“ und weitere musikalische Überraschungen aus Dixieland, Jazz und Gospel

.....

Canadian Brass
Fábio Brum (Trompete)
Caleb Hudson (Trompete)
Achilles Liarmakopoulos (Posaune)
Jeff Nelsen (Horn)
Chuck Daellenbach (Tuba)



Sie sind – der Superlativ dürfte hier angebracht sein – das bekannteste und erfolgreichste Blechbläserensemble der Welt: Canadian Brass. Unzählige Konzerte, Fernsehauftritte und Auszeichnungen sowie mehr als 130 Platten sprechen für sich. Bei den Gezeitenkonzerten spielen sie das, was sie am besten können – im Grunde also alles zwischen dem vor genau 400 Jahren verstorbenen William Byrd und den Beatles. Bei den Auftritten von Canadian Brass steht der Spaß im Mittelpunkt. Die Musiker wollen unterhalten, und das Publikum kann sich darauf verlassen, dass das immer mit erstaunlicher Virtuosität und großer Spontaneität geschieht – aber immer auch mit dem gebührenden Respekt vor der Musik.

1970 gegründet, hat Canadian Brass klassische Musik in eigenen Bearbeitungen vielen Hörern nahe gebracht. Und schon seit nunmehr unglaublichen 53 Jahren ist Gründungsmitglied Chuck Daellenbach mit dabei, der auch in Leer die Tuba spielen wird. Das Quintett aus Toronto (Markenzeichen: Die Kombination aus schwarzem Anzug und weißen Turnschuhen) präsentiert einen Ritt durch die britische Musikgeschichte, bei dem Dixielandjazz ebenso zu hören sein wird wie Barockmusik von Henry Purcell, bekannte und unsterbliche Melodien wie „Greensleeves“ oder ein „Tribute to Edward Elgar“.

Besonders passend ist an diesem Abend aber die berühmte Wassermusik von Georg Friedrich Händel, denn anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten in Leer zum 200. Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte wird das Konzert als Open Air im alten Handelshafen stattfinden, und die Musiker sollen auf einer schwimmenden Bühne auftreten.

Streifzug:
Kostümführung zum Stadtjubiläum

Erleben Sie anlässlich des Stadtjubiläums eine unterhaltsame Kostümführung mit Geheirätin Caroline von Bodenstein und der Unternehmerrgattin Jacoba Eijndine Rahusen. Lauschen Sie den amüsanten Gesprächen und erfahren Sie Wissenswertes zur Stadtwerdung.

Streifzug:
17:00 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Neue Straße
Parkplatz Restaurant
zur Waage (am
Museumshafen)

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der Stadt Leer



Mi **26.07.**

19:00 Uhr

Christian Poltéra & Wolf Wondratschek

„Mara“

Bargebur
Kirche
Alter Postweg
26506 Norden-
Bargebur

*Lesung aus der Erzählung „Mara“ von Wolf Wondratschek
Musik von Johann Sebastian Bach, Witold Lutoslawski, Benjamin Britten u. a.*

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 9,00 €

Streifzug:
**Führung durch den
Schloßpark in
Lütetsburg**

Der Schloßpark
Lütetsburg, größter
privater englischer
Landschaftsgarten
Norddeutschlands,
empfängt Sie mit
über 150 Baum- und
Straucharten sowie
einzigartigen Bauwer-
ken und Staffagen.

Streifzug:
16:30 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Parkeingang
Landstraße 39
26524 Lütetsburg

Der Cellist Christian Poltéra spielt auf einem Instrument, das vor über 300 Jahren von Antonio Stradivari gebaut wurde und das heute einige Millionen wert ist. In diesem Konzert in der Kirche Bargebur können Sie nicht nur hören, wie ein solches Meisterinstrument klingt, wenn es von Meisterhand gespielt wird, Sie können außerdem erfahren, was es im Laufe der Zeit so alles „erlebt“ hat. Der Autor Wolf Wondratschek liest diese überaus wechselvolle Geschichte, die er in seinem Roman „Mara“ aufgeschrieben hat, soweit er sie rekonstruieren konnte. Eine Besonderheit seines Buches: Das berühmte Cello erzählt darin seine Geschichte selbst.

Seinen Namen hat das Instrument „Mara“ von einem seiner frühen Besitzer. Giovanni Mara war ein Virtuose des 18. Jahrhunderts, der sich auch einen zweifelhaften Ruf als Trunkenbold erworben hat. Wondratschek nennt ihn in seiner Erzählung „einen eher temperament- als glanzvollen Musiker, ansonsten aber, glauben Sie mir, faszinierenden Sündenlummel [...] Eine aufregende, gefährliche Zeit.“

Doch die wohl dramatischste Episode im langen Leben von „Mara“ ereignete sich später – vor genau 60 Jahren in Brasilien: Bei einem Schiffsun- glück ging das inzwischen 250 Jahre alte Cello über Bord, später wurde der Instrumentenkoffer jedoch aus dem Rio de la Plata gefischt. Das Ins- trument war in Einzelteile zerbrochen, konnte aber restauriert werden. So kam es später in die Hände von Heinrich Schiff und schließlich in die von dessen ehemaligem Schüler Christian Poltéra, der es seit 2012 spielt. An diesem Abend interpretiert er Solowerke für Violoncello aus verschiedenen Epochen, während Wolf Wondratschek „Mara“ seine Stimme leiht.

.....

*Christian Poltéra (Violoncello)
Wolf Wondratschek (Rezitation)*



Foto: Nikolaj Lund



Foto: Lilo Rinken



Sa 29.07. Gipfelstürmer: Trio E.T.A.

19:00 Uhr

Aurich-Schirum

Pollmann & Renken
Kornkamp 42
26605 Aurich-Schirum

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 21,00 €

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Trio Élégiaque Nr. 1 g-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Trio Nr. 5 C-Dur für Klavier, Violine und Violoncello KV 548

Franz Schubert (1797-1828)

Trio Nr. 2 Es-Dur für Klavier, Violine und Violoncello op. 100 D 929

.....

Trio E.T.A.

Elene Meipariani (Violine)

Till Schuler (Violoncello)

Till Hoffmann (Klavier)

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der
Jeunesses Musicales Deutschland



Elene Meipariani, Till Schuler und Till Hoffmann haben ihr Triospiel mit romantischer Musik begonnen, lieben künstlerische Querverbindungen und beschäftigen sich mit einem kammermusikalischen Repertoire von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik. E.T.A. Hoffmann ist für sie gerade durch seine Vielseitigkeit und seine Liebe zur Musik ein Idol und damit ein passender Namensgeber für ihr Trio. Dem großen Namen werden sie durch eine geradezu kometenhafte Karriere gerecht: Seit das 2019 gegründete Ensemble 2021 den Deutschen Musikwettbewerb gewann, räumt es einen renommierten Preis nach dem anderen ab. Zuletzt wurde das Trio zum „SWR2 New Talent“ gekürt, was in den kommenden drei Jahren zahlreiche Konzerte, Programmbeiträge und CD-Produktionen bedeutet.

Ihr Debüt bei den Gezeitenkonzerten eröffnen die drei Gipfelstürmer mit dem faszinierenden Jugendwerk eines Jubilars: Der Geburtstag von Sergej Rachmaninow jährt sich in diesem Jahr zum 150. Mal. Sein ausdrucksstarkes „Trio Élégiaque“ schrieb er mit nur 18 Jahren als eine Hommage an seinen Mentor Tschaikowsky. Dass Mozarts Klaviertrios zu Unrecht häufig im Schatten der Streichquartette stehen, belegt das anschließend erklingende C-Dur-Trio KV 548, das in seiner frischen und heiteren Gestik an Mozarts Opernarien erinnert und im zweiten Satz, einem zarten Andante cantabile, auch einen Hauch von Melancholie durchscheinen lässt. Die zweite Konzerthälfte bildet Franz Schuberts berühmtes Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur. Es ist wohl das monumentalste Werk der gesamten Klaviertrio-literatur – nicht nur im Hinblick auf seine Ausdehnung, die Robert Schumann als „himmlische Längen“ beschrieb. Dieses Meisterwerk vermag durch seine eindrucksvolle gedankliche Tiefe und den enormen Abwechslungsreichtum über seine gesamte Spielzeit zu fesseln.

Das Trio E.T.A. erhielt beim International Chamber Music Campus Schloss Weikersheim 2022 den Preis der Freunde der Jeunesses Musicales Deutschland (gestiftet von Walbusch), mit dem das Engagement bei den Gezeitenkonzerten ermöglicht wurde.

Streifzug: Landschaftspicknick im Bergmann-Garten

Vor vielen Jahren entstand der Extumer Landschaftsgärten mit über 300 m² neuen Wallhecken, zwei Teichen, Blumenwiesen, Obstwiesen, Bauerngarten und einem Magerwiesen-Senkgarten. Seitdem haben sich viele, auch seltene Pflanzen und Tiere hier angesiedelt. In Fahrgemeinschaften geht es nach Extum, wo die Gartenbesitzer Gunda und Matthias Bergmann bei vielen regionalen Leckereien durch ihr Reich führen.

Streifzug:
16:00 - 18:00 Uhr

• Um festes Schuhwerk wird gebeten. Vor Ort werden Fahrgemeinschaften gebildet!

Treffpunkt:
Pollmann & Renken

” Weshalb schreibt
man Musik?
Weil man etwas
entdecken möchte. “

Isabel Mundry



So 30.07. Christian Ehring

17:00 Uhr

Papenburg

Stadthalle im Forum
Alte Werft
Ölmühlenweg 9
26871 Papenburg

Eintritt:

33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 7,00 €

Streifzug:

**Maritime
Erlebniswelt**

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch Papenburgs lebendige Stadt- und Schifffahrtsgeschichte in der Maritimen Erlebniswelt. Die Museumsschiffe im Hauptkanal - mit der Dortmund IX, als neue Attraktion - runden das Erlebnis ab.

Streifzug:

15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:

Maritime Erlebniswelt
Ölmühlenweg 21
26871 Papenburg

Er ist Autor, Comedian, Kabarettist und Musiker – Christian Ehring sollte all jenen ein Begriff sein, die auf deutsche Comedy der Spitzenklasse stehen. Viele kennen ihn als scharfzüngigen Moderator von „extra3“ oder als kongenialen Sidekick von Oliver Welke in der ZDF-Satire-Sendung „heute-show“. Seine bissigen Analysen der politischen Großwetterlage gehören für viele zum wöchentlichen Pflichtprogramm. Doch Christian Ehring kann noch viel mehr: Seit 2001 ist er mit seinen Soloprogrammen auf den Bühnen Deutschlands unterwegs. „Zypressen bei Sonnenaufgang“, „Keine weiteren Fragen“, „Antikörper“ oder seinem neusten Programm „Stand jetzt“ – seine Soloprogramme sind hochaktuelle und sehr persönliche Kommentare zur Lage der Nation; hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch. Seine Entertainer-Qualitäten sind im wahrsten Wortsinne ausgezeichnet – etwa 2009 mit dem „Leipziger Löwenzahn“, 2018 mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ und dem „Bayerischen Kabarettpreis“ oder 2019 mit dem „Deutschen Kleinkunstpreis“ in der Sparte „Kabarett“.

Wer Christian Ehring live erlebt, der kann einen ausgesprochen vielseitigen Bühnenkünstler kennenlernen. In seinen Programmen begeistert er „mit Schwung, Verve, Empathie und Witz“ (Süddeutsche Zeitung) – und das beileibe nicht nur mit dem gesprochenen Wort. Immer wieder setzt er sich auch ans Klavier und kommentiert das aktuelle Zeitgeschehen in satirischen Liedern. Nachdem Matthias Kirschnereit im vergangenen Herbst Christian Ehring mit seinem Bühnenprogramm erlebt hat, sprach er ihn darauf an, ob er nicht für die Gezeitenkonzerte ein „musiklastiges“ Programm konzipieren könne, bei dem er den Fokus vor allem auf seine Lieder richtet. Gesagt, getan: In der Stadthalle im Forum Alte Werft in Papenburg wird Christian Ehring exklusiv für die Gezeitenkonzerte vor allem seine musikalische Seite präsentieren und swingend am Klavier seine Chansons von heiterem Tiefgang darbieten. Und eines ist jetzt schon sicher: Es wird lustig!

.....

Christian Ehring (Gesang & Klavier)

in Zusammenarbeit mit

Papenburg
Kultur



Foto: Harald Kirsch

Di 01.08. Marion & Sobo Band

19:00 Uhr

Wiesmoor
Gartenpark (Open Air)
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Eintritt:
33,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifenzug: 5,00 €

• *Bei Sturm und Starkregen weichen wir in die Blumenhalle aus.*

Streifenzug:
Parkführung durch das Blumenreich

Die Wiesmoorer Blumenhalle ist inzwischen schon mehr als 60 Jahre alt und hat einiges zu erzählen. Viele Geschichten rund um Wiesmoor treffen sich in dieser Stunde. Erklärt und lebendig präsentiert von einem Gästeführer, der Sie durch das Blumenreich führt.

Streifenzug:
17:30 - 18:30 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Blumenhalle

Geboren aus der Begeisterung für das Reisen und für Sprachen erschafft das französisch-deutsch-polnische Quintett Marion & Sobo Band seinen eigenen modernen Stil aus vokalem Gypsy Jazz, globaler Musik und Chanson und begeistert mit viel Charme, Humor, Leichtigkeit und Spielfreude ihr Publikum. Das Herz der Bonner Band sind die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski, genannt Sobo. Er stammt aus Polen, sie stammt aus Frankreich, und die zwei vielgereisten Musiker lernten sich auf einer Jazz-Session in Bonn kennen. Seitdem folgen sie gemeinsam der Idee, Musik über Schubladen hinweg zu kreieren.

Für ihr Debüt bei den Gezeitenkonzerten hat die Band ihr aktuelles Album „Histoires“ im Gepäck, das bei WDR3 und SWR2 als „Album der Woche“ ausgezeichnet wurde und auch in Fachmagazinen wie Jazzthing, Jazzpodium und Jazzthetik glänzende Kritiken erhielt. „Histoires“ heißt auf Französisch Geschichten – und die Musiker haben einiges zu erzählen: Marion singt von tanzenden Drachen, vom Sprung ins kalte Wasser und Badewannen voller Bier – aber auch von Tränen und Träumen, von Liebe, Lust und Leid, von Freude und Fantasie. Farbige Geschichten, erzählt in sechs verschiedenen Sprachen – vom eleganten Französisch bis hin zum märchenhaften Romanes.

Ebenso bunt und vielfältig ist die musikalische Sprache der Band, die vor allem vom Gypsy Swing „à la Django“ geprägt ist: akrobatische Gitarren-Soli und beeindruckendes Geigenspiel neben kraftvollem Kontrabass und dem perkussiven Off-Beat der Begleitgitarre. Aber auch leise Klangbilder und impressionistische Momente sind zu hören: die Violine im Dialog mit der Stimme, vom Bogen gestrichene warme Basstöne, luftige und intime Gitarren-Spielereien und auch Anklänge an die Chanson-Tradition oder an Balkan-Rhythmen. Eine ebenso einzigartige wie reizvolle Mischung, die einen beschwingten Sommerabend im Gartenpark verspricht.

.....

Marion & Sobo Band
Marion Lenfant-Preus (Gesang)
Alexander Sobocinski (Gitarre)
Stefan Berger (Kontrabass)
Frank Bremmel (Violine)
Jonas Vogelsang (Gitarre)



Foto: Alessandro De Maitteis



Foto: Karlheinz Krämer

Foto: Timm Kollin



Foto: Ben Wolf

Mi **02.08.**
19:00 Uhr

Viviane Hagner, Konstantin Heidrich & Adam Golka „Krzyżowa-Music zu Gast“

Ditzum
Kirche
Mühlenstraße
26844 Ditzum

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 3,00 €

• Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrkarte für die Ems-Fähre zwischen Petkum und Ditzum (Fahrzeiten: 15:30, 16:30 und 17:30 Uhr). Nach dem Konzert wird eine Sonderfähre eingesetzt.

Ernest Bloch (1880-1959)
Three Nocturnes für Klaviertrio

Erwin Schulhoff (1894-1942)
Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier WV 91

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sonate Nr. 2 D-Dur für Violoncello und Klavier op. 58

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)
Trio Nr. 2 e-Moll für Violine, Violoncello und Klavier op. 67

.....
Viviane Hagner (Violine)
Konstantin Heidrich (Violoncello)
Adam Golka (Klavier)

Foto: Jürgen Frank

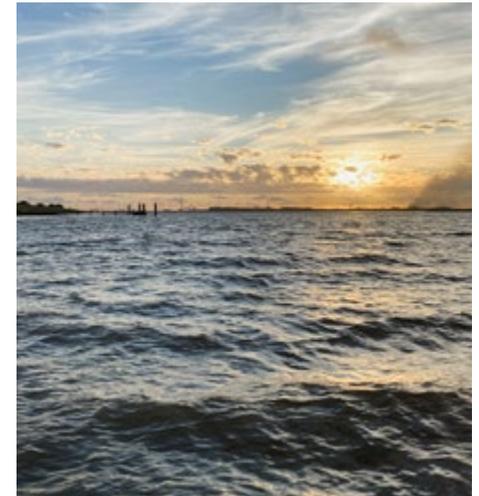


Foto: Karlheinz Krämer

Die Abende der Geigerin Viviane Hagner mit herausragenden Musikern ihres Festivals Krzyżowa-Music haben bei den Gezeitenkonzerten inzwischen ihren festen Platz und bieten stets hochkarätigste Kammermusikerlebnisse. Für ihr Konzert in Ditzum hat Hagner den Cellisten Konstantin Heidrich und den Pianisten Adam Golka eingeladen.

Im schlesischen Krzyżowa (Kreisau) entwickelte während des Zweiten Weltkrieges der „Kreisauer Kreis“ letztendlich vergeblich visionäre Ideen – die auch für Millionen Juden keine Rettung mehr bringen konnten. So auch für den deutsch-böhmischen Komponisten Erwin Schulhoff, der 1942 interniert in der Festung Wülzburg starb. Er war einer der musikalischen Vordenker seiner Zeit und schrieb vor allem in den 1920er-Jahren vielgestaltige Stücke wie seine eindrucksvolle zweite Violinsonate. Doch wie viele andere jüdische Künstler geriet er in Vergessenheit – zu Unrecht.

Wie Schulhoff waren auch Ernest Bloch und Felix Mendelssohn Bartholdy aufgrund ihrer jüdischen Herkunft im Nationalsozialismus verfeindete Komponisten. Die drei Nocturnes des aus der Schweiz stammenden und in die USA emigrierten Bloch, der dort insbesondere mit jüdisch geprägten Werken zu einigem Ruhm gekommen ist, wirken durch die Verwendung von Volksliedmelodien wie ein wehmütiger Blick zurück in die Heimat. Mendelssohn, der aus einer bürgerlichen jüdischen Familie stammte, aber christlich erzogen wurde, schuf mit seiner zweiten Cellosonate ein bemerkenswertes Spätwerk. Sie ist in den Ecksätzen ein virtuoser, mitreißender Wirbelwind, während in den wunderbar innerlichen Binnensätzen Anklänge an jüdische Musik durchschimmern. Dmitri Schostakowitsch bezieht 1944 in sein ergreifendes zweites Klaviertrio ebenso jüdische Elemente ein und erinnert damit an den brutalen Antisemitismus des Stalin-Regimes. Und so könnte „gegen das Vergessen“ als Motto über diesem Abend stehen.

Streifzug:
Führung durch das
Hafen- und
Fischereimuseum

Die Wechselausstellung spannt einen Bogen von der Erhaltung über die Pflege zur Förderung der traditionellen Küstenfischerei und zeigt das historische Hafengebäude aus dem malerischen Fischerdorf Ditzum. Erleben Sie Exponate und Fotos aus der Emsfischerei.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Hafen- und
Fischereimuseum
Am Hafen 3
26844 Jemgum



Do 03.08. Ensemble Dimensions

19:00 Uhr

Emden

Festspielhaus am Wall
Theaterstraße 5
26721 Emden

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €

22,00 €

5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12,00 €

„Drei Flügel und zwei Schlagzeuger“

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Symphonische Tänze op. 45
(arr. von Bohdana Frolyak)

Wolfgang-Andreas Schultz (*1948)

„Media vita in morte...“ Ein Totentanz-Ritual

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Danse macabre

(arr. von Greg Anderson und Bohdana Frolyak)

.....

Ensemble Dimensions

Olha Chipak (Klavier)

Lilit Grigoryan (Klavier)

Oleksiy Kushnir (Klavier)

Theresia Seifert (Percussion)

Francisco Manuel Anguas Rodriguez (Percussion)

ermöglicht durch
einen großzügigen Förderer

mit Unterstützung von



Dieses Konzert ist eine logistische Herausforderung, schließlich findet man drei gleich gute Konzertflügel selten in einem Saal. Doch der Aufwand lohnt sich: Die drei Pianisten und zwei Schlagwerker präsentieren mit ihrem Ensemble Dimensions, das sich aus bei den Gezeitenkonzerten überwiegend schon bestens bekannten Musikern zusammensetzt, spektakuläre neue Bearbeitungen und ein Originalwerk für diese alles andere als alltägliche Besetzung, die ein ganz besonderes Klangerlebnis verspricht. Das Programm feiert bei den Gezeitenkonzerten seine Premiere, und die neuen Werke und Bearbeitungen erleben ihre Uraufführung.

Inhaltlich dreht sich an diesem Abend alles um den Tanz – allerdings in einer durchaus morbiden Variante. Auf dem Programm stehen zu Beginn die „Symphonischen Tänze“ von Sergej Rachmaninow. Der diesjährige „doppelte Jubilar“ (150. Geburtstag und 80. Todestag) zitiert, wie in so vielen seiner Werke, das „Dies irae“-Thema. Das Werk, 1940 im amerikanischen Exil entstanden, ist eigentlich für großes Orchester geschrieben und wird relativ häufig auch in einer Fassung für zwei Klaviere gespielt, die ebenfalls von Rachmaninow stammt und die er gerne zusammen mit Wladimir Horowitz spielte. Man darf in der neuen Erweiterung auf viele neue Klangfarben gespannt sein.

Daneben erklingen Werke von Wolfgang-Andreas Schultz und Camille Saint-Saëns. „Media vita in morte...ein Totentanz-Ritual“ nennt Schultz sein Werk: „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfungen“. Es ist vielleicht das einzige im Original für diese Besetzung existierende Werk. In Saint-Saëns' berühmtem „Danse macabre“ schließlich geht es spukhaft zu. Im Original für Violine und Orchester streicht der Tod selbst die Fidel – in der neuen Fassung für drei Flügel und zwei Schlagwerker hört man die Knochen tanzender Gerippe vermutlich besonders plastisch klappern. Ein furioses Konzert von im wahren Wortsinne „bewegender“ Intensität, wie es die Gezeitenkonzerte so noch nicht erlebt haben!

Streifzug:
Schiff, Unglück, Mythos

Die Sonderausstellung des Ostfriesischen Landesmuseums erzählt die tragische Geschichte des in Emden gebauten Schiffes „Melanie Schulte“. Das Museum bietet eine informative Führung um das spurlose Verschwinden des Schiffes sowie zu Emden in der Nachkriegszeit und zeigt viele Berichte von Angehörigen und Experten.

Streifzug:
17:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches Landesmuseum Emden
Rathaus am Delft
Brückstraße 1
26725 Emden



Fr 04.08. Matthias Kirschnereit & Ensemble Quinton

19:00 Uhr

Aurich

Lambertikirche
Lambertshof 1
26603 Aurich

Eintritt:

44,00 € | 33,00 €
22,00 € | 16,50 €
(sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßig*)

Streifzug: 2,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie d-Moll KV 397

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Variations sérieuses d-Moll für Klavier solo op. 54

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Auszüge aus: Serenade c-Moll nach KV406/388
(arr. für Bläserquintett von Mordechai Rechtman)

Paul Hindemith (1895-1963)

„Kleine Kammermusik“ für Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott op. 24/2

Kalevi Aho (*1949)

Bläserquintett Nr. 1 (2006)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Quintett Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn op. 16

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)

Ensemble Quinton

Alexandra Forstner (Flöte)

Simon Mayer (Horn)

Felix Brucklacher (Klarinette)

Fabian Sahm (Oboe)

Tobias Reikow (Fagott)



Für das Konzert in der Auricher Lambertikirche hat sich Festivalchef Matthias Kirschnereit das noch ganz junge Ensemble Quinton eingeladen. Fagottist Tobias Reikow war bereits im letzten Jahr im Rahmen der „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ bei den Gezeitenkonzerten zu Gast und hat bei dieser Gelegenheit erfolgreich die Werbetrommel für sein Ensemble gerührt. Das Publikum kann sich auf eine hochkarätige Formation freuen: Kennengelernt haben sich die fünf Musikerinnen und Musiker im Bundesjugendorchester. Erst vor drei Jahren gegründet, konnte ihr Ensemble Quinton 2022 mit dem Ertfclassics Award bereits eine Auszeichnung erringen. Die Mitglieder studieren zurzeit noch in Köln, Detmold, Freiburg und München.

Zunächst aber eröffnet Matthias Kirschnereit das Programm alleine am Klavier. Ausgewählt hat er dafür die Fantasie d-Moll KV 397 von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die „Variations sérieuses“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, ebenfalls in d-Moll. Das Ensemble Quinton stellt sich dem Publikum mit einer Bearbeitung nach Mozart vor, außerdem mit der heiteren, 1922 entstandenen „Kleinen Kammermusik“ op. 24/2 von Paul Hindemith sowie mit dem erst 2006 komponierten Bläserquintett Nr. 1 des finnischen Komponisten Kalevi Aho. Zusammen mit Matthias Kirschnereit erklingt schließlich das Quintett für Klavier und Bläser op. 16 von Ludwig van Beethoven. Das freundliche Werk ist eine frühe, 1796/97 entstandene Arbeit Beethovens, die teilweise noch deutlich den Einfluss Mozarts erkennen lässt.

Streifzug:
„Lieber Ludwig“ –
Briefe an Beethoven

Dr. Ghassan Al-Halabi liest aus seinem Buch „Lieber Ludwig“, einer einzigartigen Hommage an Ludwig van Beethoven. In imaginären Briefen an den Komponisten schildert der Emder Arzt, was ihn an diesem immer wieder neu fasziniert und gibt seine ganz persönlichen Empfindungen beim Hören von Beethovens Werken wieder, die in ausgewählten Hörbeispielen die Lesung untermalen.

Streifzug:
17:30 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Gemeindehaus der
Lambertgemeinde



So **06.08.** *Schlusskonzert:*
17:00 Uhr
Frank Dupree, jnp & Kiril Stankow

Bunderhee
Der Polderhof
Friesenpferdegestüt
Brümmer
Steinhausstraße 118 a
26721 Bunde-
Bunderhee

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Feuerwerksmusik D-Dur HWV 351

Nikolai Kapustin (1937-2020)
Klavierkonzert Nr. 5 op. 72

Vítězslava Kaprálová (1915-1940)
Military Sinfonietta op. 11

John Williams (*1932)
Suite aus „Far and Away“ („In einem fernen Land“)

aus: „E.T. – Der Außerirdische“
„Flying Theme“

.....

Frank Dupree (Klavier)
junge norddeutsche philharmonie (jnp)
Kiril Stankow (Musikalische Leitung)

Eintritt:
49,50 € | 38,50 €
27,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 13,00 €



Alte Bekannte beim Schlusskonzert: Die junge norddeutsche philharmonie beendet mit diesem Konzert auf dem Polderhof in Bunderhee zum vierten Mal die Gezeitenkonzerte, und Pianist Frank Dupree knüpft an seinen umjubelten letztjährigen Auftritt mit dem Württembergischen Kammerorchester an, bei dem er Nikolai Kapustins viertes Klavierkonzert spielte. Mit diesem Komponisten und dessen heftigem Flirt mit dem Jazz hat er sich intensiv beschäftigt und wird diesmal dessen furioses fünftes Konzert mitbringen, das er ganz frisch auch auf CD veröffentlicht hat.

Die jnp, in diesem Jahr unter der Leitung von Kiril Stankow, eröffnet das Konzert mit Georg Friedrich Händels berühmter „Feuerwerksmusik“, um sich danach dem vielleicht größten lebenden Filmkomponisten zu widmen, dem inzwischen 91-jährigen John Williams. Zu hören ist das legendäre „Flying Theme“ aus dem 80er Jahre-Kultstreifen „E.T. – Der Außerirdische“ sowie eine Suite aus der Musik zu „In einem fernen Land“. Auch wenn dieser späte Western mit Tom Cruise und Nicole Kidman an der Kinokasse eher mäßig erfolgreich war – Williams' Beitrag ist brillant und zeigt alle Facetten, die die Filmmusiken des Meisters ausmachen.

Dazwischen steht noch ein eindrucksvolles Werk der weitgehend unbekanntes tschechischen Komponistin Vítězslava Kaprálová, die im Juli 1940 unter nicht endgültig geklärten Umständen mit erst 25 Jahren verstarb – nur zwei Monate nach ihrer Hochzeit mit dem Schriftsteller Jirí Mucha. Ihre kurze „Military Sinfonietta“ op. 11 komponierte sie 1937 für ihren Abschluss am Prager Konservatorium und dirigierte das spritzige Werk selbst bei gefeierten Aufführungen mit der Tschechischen Philharmonie sowie dem BBC Orchestra.

Streifzug:
Gestütsführung mit Präsentation der Friesenpferde

Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer mit dem Schwerpunkt auf der Zucht von Friesenpferden umgebaut. Lernen Sie bei diesem Streifzug das „Kulturgut Friesenpferde“ in diesem außergewöhnlichen Ambiente kennen. Eine Erfrischung ist inklusive.

Streifzug:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz der ENOVA
Service GmbH
Steinhausstraße 112
26831 Bunde

” **Man muss nicht
vorgebildet sein, um die
Musik zu verstehen.
Man braucht offene
Ohren.** “

Robert Engelbrecht



Do **21.09.** *Epilog: Die Damen und Herren Daffke*
19:00 Uhr

Bunderhee
Tammenshof
Steinhausstraße 72
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
22,00 € (freie Platzwahl)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 3,00 €

Streifzug:
Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprüngliche Hauptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten „Slingertuin“ mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Streifzug:
17:00-18:30 Uhr
Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee

Fr **22.09.**
19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Im Sommer 2014 trafen fünf Freunde eine folgenschwere Entscheidung: Lasst uns eine Chanson-Band gründen! Gesagt, getan und so wurden die Damen und Herren Daffke geboren. Die erste Tournee erfolgte noch im gleichen Sommer mit einem fulminanten Start beim Festival junger Künstler in Bayreuth, erweitert durch Konzerte in den Heimatstädten der Daffkes. Berauscht vom glamourösen Tourneeleben folgte der Entschluss: Lasst uns das öfter machen! Vier abendfüllende Programme haben sie mittlerweile im Repertoire und bespielen damit die großen und kleinen Bühnen des Landes. Gastspiele führten die an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ausgebildeten Damen und Herren unter anderem an die Volksbühne Berlin, zum Rheingau Musik Festival, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und an das Gewandhaus Leipzig.

Vier Stimmen und ein Klavier, das sind die Damen und Herren Daffke. Sie erzählen Geschichten vom Leben. Mal laut, mal leise. Immer ehrlich, immer mit Herzblut und manchmal mit einem Tröpfchen Rum. Für ihre Premiere bei den Gezeitenkonzerten haben die Daffkes ihr aktuelles Programm „Wie werde ich reich und glücklich? – Ein musikalischer Handlungsvorschlag“ im Gepäck. Was ist Glück? Wieviel Geld ist genug? Was braucht der Mensch? Die Daffkes stellen sich den großen Fragen des Lebens. Mal nachdenklich, mal euphorisch, aber immer in gewohnter Daffke-Manier. Ob mit den Melodien von Friedrich Hollaender, den kessen Vokalsätzen der Comedian Harmonists oder den sehnsuchtsvollen Chansons von Kurt Weill – die Daffkes sezieren die Sehnsüchte der 20er-Jahre und finden überraschende Übereinstimmungen zu den Begierden des modernen Menschen.

Die Diele des historischen Tammenshofes wird für den Donnerstagabend erstmalig zum Konzertsaal und bietet einen reizvollen Rahmen für diese musikalische Zeitreise in die Goldenen Zwanziger. Und auch das Landschaftsforum putzt sich heraus, wenn die Daffkes auf ein Getränk in die „Bar zum Krokodil“ laden.

.....
Die Damen und Herren Daffke
Friederike Kühl (Gesang)
Franziska Hiller (Gesang)
Dennis Kuhfeld (Gesang)
Markus Paul (Gesang)
Ilan Bendahan Bitton (Klavier)



Foto: Thomas Victor



Foto: Karlheinz Krämer

Sa **23.09.**

15:00 Uhr

Epilog: Die Blindfische Kinderkonzert

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
5,50 €

Mit ihrer Mischung aus witzigen, kindgerechten Texten und fetziger Rockmusik begeistern die Blindfische aus Oldenburg seit über fünfundzwanzig Jahren ihre jungen Zuhörer. Dabei besingen sie freche Piraten, Flüge zum Mond oder King Kong, der in der Schule für Radau sorgt. Ob Rock, Pop, Folklore, Hip-Hop oder Reggae – ihre Ohrwürmer zünden in den unterschiedlichsten Stilen! Auch bei ihren zahlreichen Abstechern zu den Gezeitenkonzerten haben die Blindfische über 2.000 große und kleine Zuhörer begeistert, Kinderaugen zum Leuchten und Kinderbeine zum Tanzen gebracht. Nun kommen sie erneut nach Aurich und stellen im Landschaftsforum das Programm zu ihrer preisgekrönten CD „Hausmusik“ vor. Jedes Lied der CD stellt ein anderes Instrument in den Vordergrund, das die Blindfische auch selbst spielen. Viele Stücke mit den besonderen Instrumenten werden im neuen Liveprogramm neben alten Hits zu sehen und zu hören sein.

Die Blindfische nehmen wie üblich ihr Publikum von der ersten Sekunde an mit und alle Besucher werden Teil der Show. Legendär sind die Säge-, Hammer- und Schaufelaktionen beim Bauarbeiterlied. Und wenn der Akku leer ist, helfen nur die Unterarmturbinen aller Zuschauer um die Akkus wieder aufzuladen. Aber auch in neuen Stücken der Blindfische, die in das Programm einfließen, tauchen kuriose Sachen auf, wie ein Wasserschlagzeug und ein riesen Tubawabuha. Mit ihren energiegeladenen Musiktheaterprogrammen für die ganze Familie haben sich die Blindfische bei fast 1.000 Livekonzerten in ganz Deutschland eine begeisterte Fangemeinde erobert. Mitreißende Musik, ungewöhnliche Mitmachaktionen und kindgemäße Texte sind die Markenzeichen der Band. Hier werden Kinder ernst genommen und auch die Erwachsenen haben ihren Spaß.

Freuen Sie sich auf neue Lieder und alte Hits!

.....

Die Blindfische

Rolf Weinert (Gesang, Bass & Gitarre)

Roland Buchholz (Gesang, Gitarre & Bass)

Andi Steil (Gesang, Schlagzeug & Percussion)





Do **05.10.** *Epilog: Daniel Sepec,
ensemble geräuschkulisse
& Tammo Azam*
19:00 Uhr
**„Sinfonie-Konzert für
Alfred Koerppen“**

Aurich
Lambertikirche
Lambertshof 1
26603 Aurich

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
11,00 € (Hörplatz/
sichtbehindert)

*Um 18:30 Uhr findet in
der Lambertikirche eine
Konzerteinführung statt.*

Fanny Hensel (1805-1847)
Ouvertüre C-Dur

Alfred Koerppen (1926-2022)
Girandola

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Suite für Orchester Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Alfred Koerppen
Abgesang für Violine und Orchester

.....

Daniel Sepec (Violine)
ensemble geräuschkulisse
Tammo Azam (Musikalische Leitung)



Das junge Orchester ensemble geräuschkulisse unter der Leitung des Auricher Dirigenten Tammo Azam (ehemals Krüger) spielt in der Auricher Lambertikirche gemeinsam mit Daniel Sepec, dem Konzertmeister der Kammerphilharmonie Bremen, ein Sinfoniekonzert zu Ehren des bedeutenden niedersächsischen Komponisten Alfred Koerppen. Das Programm entspringt dem vom 22.- 25. Juni 2023 in Hannover und Burgdorf stattfindenden „Koerppen-Festival“, das sich im Gedenken an den im vergangenen Jahr verstorbenen Komponisten dessen vielfältigem musikalischen Schaffen widmet.

Alfred Koerprens umfangreiches Œuvre erstreckt sich über eine weite Spannbreite und zählt über 200 Werke. Es war ihm ein Leichtes, auf eine komplizierte zeitgenössische Oper folgend eine simple Kantate zu schreiben. Spannende Motetten stehen bei ihm neben großartiger Kammermusik, große Oratorien neben vier Sinfonien. Mit diesem beeindruckenden Menschen verband das ensemble geräuschkulisse eine enge Zusammenarbeit.

Neben der zeitgenössischen Musik von Alfred Koerppen werden Werke von Johann Sebastian Bach, der ihm Vorbild und Inspiration war, und Fanny Hensel erklingen. Die zarte und gleichzeitig humorvolle Klangsprache ihrer Ouvertüre in C-Dur eröffnet das Konzert für Alfred Koerppen mit einem Moment der liebevollen Erinnerung an den Verstorbenen. Koerprens „Abgesang“ für Solovioline und Orchester wird im Rahmen des Festivals uraufgeführt und darf im Auricher Konzert erneut erklingen. Der renommierte Violinist Daniel Sepec könnte mit seiner Exzellenz im Bereich der Barockmusik und seiner gleichzeitigen Affinität für neue Klänge und Unkonventionalität als Interpret für Koerprens Musik nicht passender sein. Eine Konzerteinführung von Arnd-Dieter Ubben wird nicht nur auf die Stücke einstimmen, sondern auch verraten, welche Verbindung Alfred Koerppen zu Aurich hatte.

 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

Das „Koerppen-Festival“ des ensembles geräuschkulisse wird gefördert von der Stiftung Niedersachsen, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Kultur, der NDR Musikförderung der VHV Stiftung sowie dem Kulturbüro Hannover.

Do **02.11.** *Epilog: Malte Viefs Kammer*

19:00 Uhr

Bunderhee
Steinhaus
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
11,00 € (Hörplatz)
5,50 € (ermäßigt*)

Streifzug: 3,00 €

Streifzug:

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Hauptlingsburg Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten „Slingertuin“ mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Streifzug:
17:00-18:30 Uhr
Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee

Fr **03.11.**

19:00 Uhr

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
22,00 € | 16,50 €
5,50 € (ermäßigt*)

Epilog: Malte Viefs Kammer

Den Gitarristen Malte Vief konnte man in Aurich und Bunderhee mit seinen Projekten Euphoryon (2011) und Heavy Classic (2013) sowie im Duo mit Jochen Roß (2017) erleben. Doch ob man bereits einmal mit Malte Viefs anderen Programmen in Berührung gekommen ist oder nicht – mit seinem neuesten Projekt „Kammer“ eröffnen sich signifikant neue Facetten und Emotionalitäten, eröffnet sich eine ganz neue Spielart.

Mit Matthias Hübner (Violoncello) und Thomas Fleck (Violine) leistet Malte Viefs Kammer Feinstarbeit. Reflexiv, kreativ und erneut ungemein innovativ wird mit wunderschönen, berührenden wie überraschenden Melodien und Nuancen der Himmel ein Stück weit auf die Erde geholt. Mit einem erstaunlichen Gespinst aus Kontrapunkt, klassischen Formen, barocken Harmoniefolgen, poppigen Melodien und dem Drive der Rockmusik nehmen die drei ihre Hörer mit auf eine emotionale Reise.

Dabei finden sich in der Tiefe der gehaltvollen Kompositionen zwar ebenfalls treibende Elemente wieder, wie man sie eventuell aus Viefs anderen, teils wuchtigeren Programmen kennt. Allerdings richtet sich der nunmehrige „Spielraum“ sehr deutlich nach innen, ist weniger aus- und aufstrebend, als mehr mit der Erdenwelt beschäftigt. Kraftvolle musikalische Bewegungen, dabei gleichmäßig, bisweilen meditativ-repetitiv und – das ist das besonders angenehme Ungewöhnliche – unerschöpflich erlebnisreich.

.....

Malte Viefs Kammer
Malte Vief (Gitarre)
Thomas Fleck (Violine)
Matthias Hübner (Violoncello)

 OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT



Foto: Etienne Lehnen



Foto: Anne Homemann

” Die wirkliche Entdeckungs-
reise besteht nicht darin,
neue Landschaften zu suchen,
sondern Altes mit neuen
Augen zu sehen. “

Marcel Proust



Kultur braucht Unterstützer

ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH
 ACUS Klemm & Partner MBB
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Sonja Alberts Unternehmensberatung
 Albrecht & Partner Rechtsanwälte und Notar
 ARNECKE SIBETH DABELSTEIN, Leer
 Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH
 Autoport Emden GmbH
 B & K Autohaus Norden GmbH
 BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Berghaus, Duin & Kollegen –
 Rechtsanwälte und Notare
 Böwe GmbH
 Bosch Car Service Lothar Freese e. K.
 Ceka Centralkaufhaus Hans Többens KG
 Corinna und Dr. Rolf de Vries
 DEGEPA Solutions GmbH
 Onno Denekas Rechtsanwalt
 Friedrich Detering GmbH
 Dethmers GmbH & Co. KG
 Antje Dieken – Diekenhoff
 Dornieden Dach GmbH
 Druckerei Meyer GmbH
 Egberts + Flatken Steuerberater und
 Rechtsanwalt
 ELSCO Haustechnik GmbH
 Engel & Völkers Immobilienmakler Emden
 Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fenner Bockhöfer Henkys
 GASSCO AS German Branch
 Elise und Albert Groeneveld
 Dr. med. Arndt Grupe Praxis für Neurologie
 Dr. Hapig und Kollegen – Rechtsanwälte,
 Fachanwälte und Notare
 Richard Hartema
 Heddens Steuerberatungskanzlei
 Christine und Dr. Jörg Hendriks
 Hinrichs Bekleidungswerk GmbH

Deshalb danken die Gezeitenkonzerte neben den zahlreichen Haupt-, Festival- und Konzertförderern ganz herzlich unseren weiteren Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft und Gesellschaft:

KARL HUNEKE Straßen- und Tiefbau GmbH
 Johann-Friedrich Ihnken
 Hautarztpraxis Dr. med. Nicole Kim-Schöne
 Rechtsanwaltskanzlei Janssen und Enninga
 Klingenberg GmbH
 Köster Foundation
 Krüger Elektrotechnik GmbH & Co. KG
 Reederei M. Lauterjung
 Leda Werk GmbH & Co. KG
 Walter Lennartz
 LS IT & MEDIA GmbH & Co. KG
 Medicus Institut Emden
 multi-Markt Hero Brahms KG
 Nanno Janssen GmbH
 Nietiedt Gruppe
 Norder Band AG
 NW Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Poppinga, Stomberg & Kollegen
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Hans-Heyo Prahm Stiftung
 Reiter's Busverkehrs GmbH
 Dorothea Rieke
 Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jörg Schöne und
 Wibke Galonska
 Dr. med. Christoph Seeber
 Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co. KG
 Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH
 System Wohnungsbau und Planungs GmbH & Co. KG
 TRAUCO AG
 WBN Wohnbau Nord GmbH & Co. KG
 Windpark-Abens-Nord GmbH & Co. KG
 Zentrallager Nowebau GmbH & Co. KG

Haben auch Sie Interesse, die Gezeitenkonzerte mit Ihrer Firma oder als privater Spender zu unterstützen? Im engen Austausch mit Ihnen entwickeln wir gerne ein individuelles Fördermodell. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht!



**FREUNDESKREIS
 DER GEZEITEN
 KONZERTE E.V.**

Gezeitenkonzerte - das Klassikfestival auf der ostfriesischen Halbinsel

Lust auf hochkarätige Musik? Lust auf zauberhafte Künstler und Spielorte? Lust auf hochtalentierten Nachwuchskünstler? Oder sind Sie bereits begeistert von dem kleinen, aber feinen Klassikfestival Gezeitenkonzerte und möchten Ihren Beitrag zur Förderung der kulturellen Landschaft in Ostfriesland einbringen?

Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. und tragen Sie mit Ihrem Beitrag dazu bei, dass es Matthias Kirschnereit und dem Team der Gezeitenkonzerte bei der Ostfriesischen Landschaft auch weiterhin gelingt, hochkarätige Künstler an außergewöhnlichen Orten in unserer Region auftreten zu lassen.

Sprechen Sie uns gerne bei den Konzerten an. Wir sind bei jedem Gezeitenkonzert mit unserem Stand vor Ort.

Beitrittserklärung

zum Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. ab Monat Jahr 20.....

Name, Vorname (bei Paaren bitte beide Namen) bzw. Firma

Straße PLZ Ort

E-Mail Telefon

Bitte zutreffenden Jahresbeitrag ankreuzen:

Einzel

- 60,- € (Mindestbeitrag)
 84,- €
 120,- €

Paare

- 90,- € (Mindestbeitrag)
 126,- €
 180,- €

Juristische Personen

- 250,- €
,- €

Mit der Unterschrift stimme ich/ stimmen wir zu, dass

- der Schriftverkehr für alle Mitgliederbelange per E-Mail erfolgt
 Ich wünsche / wir wünschen den Schriftverkehr auf dem Postweg
- meine/unsere Daten an die Ostfriesische Landschaft für notwendige Informationen weitergegeben werden
- keinerlei vereinsinterne Daten an Dritte weitergegeben werden.

Die Satzung des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort Datum Unterschrift

Mit dem Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrages zu Beginn eines jeden Jahres von meinem nachfolgenden Konto bin ich einverstanden – zunächst anteilig für das laufende Jahr.

- Bitte rufen Sie mich an, ich habe meine Kontodaten nicht dabei.

Name des Kontoinhabers

IBAN BIC

Ort Datum Unterschrift



Musikland Niedersachsen

Wir unterstützen die gesamte Vielfalt
des professionellen niedersächsischen Musiklebens.

STADT.LAND.MUSIK

Festivals & Spielstätten
von der Ems bis zum Harz
auf unserer Online-Karte entdecken:



musikorte-niedersachsen.de

Die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft des Landesmusikrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,
WANN SIE ES MÖCHTEN.



NDRkultur

Foto: Leungchopan | Fotolia

KULTURPARTNER DER GEZEITENKONZERTE

Jetzt kostenlos herunterladen unter [ndr.de/ndrkulturapp](https://www.ndr.de/ndrkulturapp)

33. INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN NORDERNEY

7.-14. JUNI 2023

FILMFEST-EMDEN.DE

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern und Sponsoren:





Die Ostfriesische Landschaft ist eine moderne gemeinnützige Dienstleistungseinrichtung mit vielfältigen Tätigkeitsbereichen in den Aufgabefeldern Kultur, Wissenschaft und Bildung.

- Wir beraten und vernetzen Kulturschaffende
- Wir initiieren und verwirklichen Kulturprojekte
- Wir fördern die Kulturakteure in der Region



• Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft
 • Georgswall 1-5, 26603 Aurich, Fon: 04941 1799-57
 • E-Mail: kultur@ostfriesischelandschaft.de



Foto: Karlheinz Krämer



Rundfunkmitschnitte

Auch in der Saison 2023 schneiden unsere Medienpartner wieder zahlreiche Gezeitenkonzerte mit. Folgende Konzertaufzeichnungen sind geplant:

Donnerstag, 08.06., Völlen, Peter-und-Paul-Kirche
Gipfelstürmer: Trio Orelon

Donnerstag, 22.06., Dangast, Altes Kurhaus
Gipfelstürmer: Clara de Groote & Marie Hauzel

Donnerstag, 03.08., Emden, Festspielhaus am Wall
Ensemble Dimensions: Drei Flügel und zwei Schlagzeuger

Freitag, 04.08., Aurich, Lambertikirche
Matthias Kirschnerit & Ensemble Quinton



Die jeweiligen Sendetermine veröffentlichen wir auf unserer Website, sobald sie feststehen. Änderungen vorbehalten.

” **Wer an der Küste
bleibt, kann keine neuen
Ozeane entdecken.** “

Magellan





Eintrittskarten

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft

Kartenbestellung

1. online unter

www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

2. unter Telefon: +49 (0)4941 179967

3. über das Ticketsystem Reservix mit mehr als 1.000 Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de

4. persönlich in unserem Kartenbüro

im Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich
Öffnungszeiten: Mo - Do von 9:00 - 16:30 Uhr,
Fr von 9:00 - 12:30 Uhr (in der Saison ggf. abweichend)

Kartenbestellungen per Brief, E-Mail oder Fax sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Alle in diesem Heft abgedruckten **Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren**. Die **Versandkostenpauschale** bei Bestellungen direkt bei der Ostfriesischen Landschaft beträgt **3,00 € pro Bestellung**. Nachdem eine Bestellung eingegangen ist, werden die Karten per Post versandt und der Betrag vom Konto abgebucht (s. SEPA-Lastschrift). Der Gesamtbeitrag setzt sich dann zusammen aus dem Eintrittspreis (inkl. Gebühren) und 3,00 € Versand pro Bestellung. **Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix.**

Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Programmheft.

Die Kartenbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Auf der Homepage ist ersichtlich, ob das gewünschte Konzert bereits ausgebucht ist. Sind die Veranstaltungen ausverkauft, können Sie sich online in eine Warteliste eintragen und werden benachrichtigt, falls zusätzliche Kartenkontingente frei werden. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es eine Stunde vor Beginn Karten an der Kasse.

Um im Falle kurzfristiger Änderungen jederzeit

auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website einen **kostenlosen SMS-Newsletter** abonnieren.

SEPA-Lastschrift

Bei Kartenbestellungen mit Lastschrifteinzug wird eine SEPA-Mandatsreferenznummer (siehe Rechnung) erstellt. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Käufers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Ostfriesische Landschaft verursacht wurde.

Ermäßigungen

Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahre sowie Sozialhilfeempfänger erhalten bei Vorlage eines Nachweises Karten zu 5,50 €. Rollstuhlfahrer erhalten gesonderte Ermäßigungen und wenden sich für die Kartenbuchung bitte direkt an das Kartenbüro der Gezeitenkonzerte. Inhaber der NDR Kultur Karte erhalten bei Vorlage eines Nachweises 10 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Kleingedrucktes

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Programm- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten. **Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten sind ausgeschlossen**. Ausnahme: Absage einer Veranstaltung. Die Karte gilt nur für die jeweilige Veranstaltung und verliert bei Verlassen des Veranstaltungsortes ihre Gültigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Beginn einer Veranstaltung! Bei evtl. Film-, Foto-, Fernseh- oder Rundfunkaufnahmen erklärt sich der Karteninhaber damit und der evtl. Abbildung seiner Person und der Verwendung in der Presse sowie den Print- und Onlinemedien der Gezeitenkonzerte einverstanden. Nicht vom Veranstalter genehmigte Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – sind untersagt.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte werden diese AGB anerkannt.

Danke!

Unserem Hauptförderer:



Die Versicherung der Ostfriesen

und unseren Festivalförderern:



Unterstützer
der Gezeitenkonzerte



EWE | STIFTUNG



Stiftung
Niedersachsen



Volksbanken und Raiffeisenbanken
in Ostfriesland



ALOYS WOBLEN STIFTUNG
ENERGIE FÜR DIE WELT



NORDMETALL
Stiftung

sowie unseren zahlreichen Konzertförderern,
Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft
und privaten Spendern.

Partner

Fahrzeuge

Kulturpartner



Auf diese Künstlerinnen und Künstler dürfen wir uns freuen!

gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de
Karten- & Infotelefon: +49 (0) 49 41 17 99 67

.....

Matthias Kirschnereit | Nordwestdeutsche Philharmonie | Frank Beermann
Helge Schneider | Trio Orelon | Klaus Badelt | Sistergold | Elisabeth Leonskaja
Anna Tifu | Giuseppe Andaloro | CaboCubaJazz | David Orlowsky | David Bergmüller
NDR Vokalensemble | Ensemble Schirokko | Klaas Stok | Götz Alsmann
Sinfonieorchester Münster | Golo Berg | Silvia Offen | Rebecca Borchert
Torsten Frank | Phillip Wentrup | Peter Schmidt | Ulrike Payer | Thomas Cornelius
Philipp Marguerre | Jürgen Franz | Christian Seibold | Thomas Schwarz
Jürgen Demant | Roland Ludwig Strasser | Sascha Recker | Sebastian Reckert
Duo Runge & Ammon | Compagnie Bodecker & Neander | Rebekka Bakken
Clara de Groote | Marie Hauzel | Hanke Brothers | Danae Dörken | Luisa Imorde
Annika Treutler | Vasył Kotys | Lera Auerbach | Mihaela Martin | Ani Aznavoorian
Simon Höfele | Elisabeth Brauß | Maurice Steger | Elbipolis Barockorchester Hamburg
Udo Samel | Oliver Wille | Markus Becker | Sebastian Knauer | Gabriel Adorján
Berlin Soloists | Wen-Sinn Yang | Nella Balog | Yung-Tzu Wang | Alessandra Doninelli
Joël Wöpke | Tzu-Shao Chao | Manuela Uhl | Szymon Chojnacki | Florian Uhlig
Hans-Jürgen Mende | Flavia Lima | Andrii Paliarush | Polina Tarasenko
Mira Foron | Daniel Paulich | Marie Jäschke | Natascha Paulich
Daidalos Guitar Duo | Gambelin | Alban Beikircher | Vera Beikircher
Wieland Bachmann | Christian Brückner | Elbtone Percussion | Canadian Brass
Christian Poltéra | Wolf Wondratschek | Trio E.T.A. | Christian Ehring
Marion & Sobo Band | Viviane Hagner | Konstantin Heidrich | Adam Golka
Ensemble Dimensions | Ensemble Quinton | Frank Dupree | jnp | Kiril Stankow
Die Damen und Herren Daffke | Die Blindfische | Daniel Sepec
ensemble geräuschkulisse | Tammo Azam | Malte Viefs Kammer